

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 5. August 2023 ● Nummer 13

**Beste Schüler der Hainichener
Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule
und des Martin-Luther-Gymnasiums
Frankenberg zu Gast im Rathaus**



Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Sommerferien sind zu 2/3 vorbei, langsam beginnen die Vorbereitungen aufs neue Schuljahr.

Dort steht gleich zum Schuljahresbeginn in unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule eine Festwoche zur 10jährigen Namensweihe nach dem in Hainichen geborenen Erfinder und „rastlosen Geist“ an.

Unser Parkfest liegt hinter uns. Nachdem es zur Sportlerehrung am Freitagabend leider geregnet hatte, verlief die restliche Zeit des Parkfests bei trockenem Wetter und sehr angenehmen Temperaturen. Aus meiner Sicht war es ein gelungenes Fest mit überwältigender Resonanz und großer Besucherzahl. Schausteller und Veranstalter waren nach meinem Dafürhalten mit ihren Umsätzen recht zufrieden. Leider gab es auch einige unschöne Nebenerscheinungen, welche mutmaßlich von alkoholisierten Parkfestbesuchern begangen wurden. Danke den Kräften von Polizei und DRK sowie vom städtischen Bauhof für ihren Einsatz. Ein großer Dank bereits an dieser Stelle der Priv. Schützengilde Hainichen e. V., die mit dem parallel stattfindenden Schützenfest einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des diesjährigen Parkfests geleistet hat. Einen ausführlichen Rückblick aufs Parkfest 2023 gibt es im nächsten Gellertstadtbote, der am 26.8.2023 erscheint.

● Festwoche „10 Jahre Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule“ Hainichen vom 21.8. bis 25.8.2023

Kaum zu glauben wie die Zeit vergeht. Schon ein Jahrzehnt gibt es die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule mit dem derzeitigen Namen. Die Namensumbenennung der früheren Maxim-Gorki-Mittelschule erfolgte nach dem Komplettumzug der Bildungseinrichtung ins neue Schulzentrum und war seinerzeit mein ausdrücklicher Wunsch, der durch den Stadtrat unterstützt wurde. Nicht als Geringschätzung des russischen Schriftstellers Maxim Gorki, vielmehr als Zeichen der Verbundenheit und des Stolzes auf unseren in Hainichen geborenen Vorfahren Friedrich Gottlob Keller, der mehrere segensreiche Erfindungen, allen voran den Holzschliff zur Herstellung von Papier gemacht hat. Besonders möchte ich Ihnen in der Festwoche den Donnerstag, 24.8.2023 ans Herz legen. Gerade an diesem Tag besteht für ehemalige Schülerinnen/Schüler die Möglichkeit, am Schularreal ehemalige Lehrer(innen) und Mitschüler(innen) zu treffen und in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Die Festwoche dreht sich um Friedrich Gottlob Keller. Lesungen in der Schule und im Tuchmacher-Meisterhaus, Stadtrundgänge, Papiererschöpfen, Herstellung von Mode aus Papier, Besuche auf der Camera obscura, der Bau einer Lochkamera und zahlreiche weitere Dinge stehen auf dem Programm.

Das Festprogramm ist auch auf der Schulhomepage www.oberschule-hainichen.de veröffentlicht.

● Sonderstadtrat am 1.8.2023 soll mehrere Baumaßnahmen auf den Weg bringen

Einen Sonderstadtrat in der parlamentarischen Sommerpause gab es in Hainichen in den letzten Jahrzehnten äußerst selten. 2023 ist da eine Ausnahme. Nicht nur, aber auch aufgrund der späten Erlangung von Haushaltsrecht können einige Maßnahmen erst jetzt auf den Weg gebracht werden. Ich denke, dass der Stadtrat am 1.8. die entsprechenden Baubeschlüsse gefasst hat.

● Umgestaltung Gellertplatz Bauabschnitt 2 – Treppe und Podest

Die Maßnahme „Umgestaltung des Gellertplatzes“ war in der Diskussion in unserer Stadt nicht unumstritten. Die eindeutig höhere Aufenthaltsqualität der mit mehr Grün und weniger Verkehr umgestalteten Fläche, wurde bei einigen Bürgern durch den Wegfall von Parkplätzen, zum Beispiel für Besucher der Sparkasse, getrübt.

Unumstritten war allerdings die Maßnahme der Erneuerung der Treppenanlage rund um den Keller-Brunnen. Die Stufen sind über die Jahre verschlissen. Zudem soll eine Skulptur des „Purple Path“ im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 mit dem Namen

„endless column“ eines bekannten niederländischen Künstlers im jetzt angegangenen Bereich aufgestellt werden. Das dazugehörige Podest gehört ebenfalls zur Fläche, die wir jetzt angehen wollen.

Insgesamt soll die Umgestaltung des Gellertplatzes in 4 Bauabschnitten peu a peu über die Bühne gehen. Wann die nächsten Abschnitte angegangen werden, kann allerdings derzeit noch nicht mit 100%iger Gewissheit gesagt werden. Bauabschnitt 1 umfasst das Areal der Mühlstraße, Abschnitte 3 und 4 den Gellertplatz als solches.

● Errichtung eines Parkplatzes auf dem Areal der ehemaligen Molkerei/Brauerei

Die Stadt hat dieses brachliegende Gelände vor einigen Monaten käuflich erworben, um es weiter zu entwickeln. Aufgrund der Parkplatzknappheit im Bereich des Neumarkts/Brauhofstraße, aber auch bei Veranstaltungen im Goldenen Löwen, sollen bis Mitte 2024 insgesamt 65 zusätzliche

Parkplätze entstehen. Das historische „Färbergässchen“ zwischen dem ehemaligen Molkereigelände und dem Rahmenberg soll dabei wieder als Fußweg entstehen. Auch dieser Baubeschluss stand am 1.8.2023 auf der Agenda des Sonderstadtrats.

● Wir kämpfen mit Vehemenz an der Beseitigung der letzten Brachen in der Innenstadt

Die Bauruine „Oederaner Straße 2“ dümpelt seit Jahren als innerstädtischer Schandfleck vor sich hin. Die Bauherren mussten die Sanierung vor 15 Jahren aus finanziellen Gründen abbrechen, ein Investor für die Fertigstellung konnte leider niemals gefunden werden.

Kürzlich haben die Besitzer ihr Eigentum aufgegeben und alles an den Freistaat Sachsen abgetreten. Erfreulicherweise hat sich das dort dafür zuständige Amt der Landesregierung an uns gewandt und uns den Kauf der Liegenschaft zu einem symbolischen Preis angeboten. Wir





sind am Erwerb sehr interessiert, müssen aber im Vorfeld noch mehrere Dinge klären. Wichtig ist die Aufgabe der Denkmaleigenschaft, damit der Abriss über das Landesbrachenprogramm gefördert werden kann. Wir kämpfen hier also an mehreren Fronten.



Ebenfalls der Stadt gehört das markante Eckhaus „Ernst-Thälmann-Straße 41“. Der Besitz wechselte in den letzten Jahren recht häufig. Es handelte sich in allen Fällen um Personen mit spekulativen Gedanken, die ihren Wohnsitz weit weg, oft sogar im Ausland hatten. Um diesen Teufelskreis zu zerschlagen, haben wir uns entschieden, das Schicksal des

Gebäudes in die eigenen Hände zu nehmen. Auch weil das Haus am Schulweg liegt und in der Vergangenheit schon mehrere Notsicherungen durch die Stadt durchgeführt werden mussten. Allerdings ist die Aufgabe der Denkmaleigenschaft bei diesem Gebäude nicht möglich. Daher möchte ich an dieser Stelle dieses Haus einem liebevollen Nachnutzer zum Kauf anbieten. Das vorhandene Parkplatzproblem könnte übrigens auf einem nahegelegenen Grundstück gelöst werden. Da es sich um ein Denkmal handelt, sind Sonderförderungen/Sonderabschreibungen möglich. Ernsthafte Interessenten des Gebäudes bitte ich um Kontaktaufnahme mit meiner Person.

● T€DI scheint nach Hainichen zu kommen

Nachdem die Baustelle der Marktterrassen eine „Never Ending Story“ geworden ist, gibt es endlich Licht am Ende des Tunnels. So bestehen nach meinem Dafürhalten gute Chancen, dass T€Di schon am Tag des Erscheinens dieser Ausgabe des Gellertstadtboten das Erdgeschoss der Marktterrassen übernommen und mit der Einrichtung eines Kaufhauses begonnen hat. Die Eröffnung der T€Di Filiale Hainichen könnte mithin kurz vor Weihnachten erfolgen. Ich würde mich auf jeden Fall sehr freuen, wenn wir am Markt neben der Drogerie Rossmann noch einen zweiten „Magnet“ erhalten würden.

● Aktuelle Information durch Vodafone im Zusammenhang mit der Freischaltung der ersten Anschlüsse ans Turbointernet in

unserer Stadt (Anschreiben an die Kunden mit Vorvertrag)

Im Zusammenhang mit der Freischaltung der ersten Anschlüsse ans Turbointernet hat ein Anschreiben, welches Anfang Juli 2023 durch Vodafone an zahlreiche künftige Nutzer des Stadt-/Vodafone Netzes verschickt wurde, für einige Verwirrung gesorgt. Wie an dieser Stelle mehrfach erwähnt, gibt es aktuell leider Verzögerungen bis es endlich so weit ist, dass die ersten Anschlüsse ans Netz gehen können. Der Inhalt des besagten Schreibens sollte eigentlich nur lauten „wir haben Euch natürlich nicht vergessen, die Arbeiten gehen voran und bald werden die ersten Anschlüsse freigeschaltet“. Man konnte den Inhalt des Briefes aber auch falsch interpretieren und vermuten, nochmal aktiv werden zu müssen. Dem ist allerdings nicht so. Niemand muss als Reaktion auf das erwähnte Vodafone Schreiben etwas unternehmen. Weder telefonisch noch online.

Kurz bevor die Freischaltung erfolgt, erhalten die Kunden mit Vorvertrag ein Anschreiben von Vodafone mit konkreten Terminen. Vodafone und Stadtverwaltung bitten um Entschuldigung für die mit den Schreiben verbundenen Unsicherheiten.

● Der September 2023 strotzt in Hainichen vor Höhepunkten

Jäger- und Anglerfest am 2.9.2023, Festkonzert zum 30. Geburtstag des MISKUS mit einem Konzert der Vogtlandphilharmonie „30 Jahre Mittelsächsischer Kultursommer“ am 3.9., Tag des offenen Denkmals mit mehreren Veranstaltungen, Festwoche „175 Jahre ATV Hainichen“, Verkaufstart für den neuen „Hainichen Kalender 2024“ und vieles mehr. Wir können uns schon heute auf einen abwechslungsreichen September in Hainichen freuen. Auf diese Ereignisse werde ich näher in meiner nächsten Ansprache eingehen. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie ganz herzlich aus dem Rathaus.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Tafel am Spielplatz in Schlegel



Schlegel erfreut sich einer zunehmenden Anzahl von Einwohnern, welche sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen und großes Engagement aufbringen, den Ort noch schöner zu gestalten. So, wie z.B. Marco Scheer und Susi Richter, welche für den Spielplatz in der Dorfmitte eine Tafel organisiert haben. Diese wurde mithilfe der Jakob Group aus Hainichen beschafft und aufgehängt. Die Ortschaftsrätin Dennise Lautenschläger ergänzte den Spielplatz durch das Aufstellen einer Sandmuschel, um diesen Ort für die kleins-

ten Schlegeler noch attraktiver zu machen. Nun können sich die kleinsten Dorfbewohner nicht nur durch Bewegung auf den Spielgeräten auspowern, sondern auch kreativ werden – ob als Baumeister im Sandkasten oder als Schüler in spe beim Üben der ersten Buchstaben und Zahlen an der Tafel. Vielen Dank für das große Engagement in ein schönes und liebenswertes Schlegel.

Madlen Hammermüller-Teuchert,
Ortschaftsrätin Schlegel

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Abbruch der ehemaligen Lederfabrik abgeschlossen

Am 10.11.2021 bewilligte die Sächsische Aufbaubank eine 90 %ige Förderung für den Rückbau und die Brachflächenrevitalisierung der ehemaligen Lederfabrik aus dem Branchenbeseitigungsprogramm des Freistaates Sachsen.

Auf der Grundlage des vom Büro für Bau- und Tragwerksplanung Lutz Keller aus Hainichen erstellten Leistungsverzeichnisses führte die Stadtverwaltung daraufhin eine Öffentliche Ausschreibung durch.

Bis zum Submissionstermin am 22.03.2022 gingen 15 Angebote elektronisch bzw. in Papierform bei der Stadtverwaltung ein. Den Zuschlag erhielt die Lengfelder Recycling und Abbruch GmbH aus dem Vogtland zum Preis von 578.975,06 € (inkl. 19,0 % MwSt.) mit Beschluss des Stadtrates vom 27.04.2022. Dieses Unternehmen hatte auch bereits die leerstehenden und ruinösen Gebäude Am Steig 4 und 5 im Hainichener Ortsteil Cunnersdorf abgebrochen.

Somit war nach den Abbrüchen des ehemaligen Getreidespeichers in der August-Bebel-Straße und des früheren Kinos Bahnhofstraße 12 der Weg frei für den Rückbau der letzten größeren innerstädtischen Brachfläche.

Leider kam es im Zuge der Bauarbeiten zu teils erheblichen Beeinträchtigungen insbesondere der Anwohner an der Wiesenstraße. Trotz wiederholter Aufforderungen seitens des Bau- und Ordnungsamtes und des die Baumaßnahme begleitenden Ingenieurbüros reinigte das Recyclingunternehmen die Fahr-

bahn nur unregelmäßig, so dass die Anlieger unter der Staubentwicklung und bei Niederschlag unter der verschmutzten Fahrbahn zu leiden hatten. Für die Unannehmlichkeiten bittet das Bau- und Ordnungsamt an dieser Stelle nochmals um Nachsicht.

Schließlich konnte die Abbruchmaßnahme nach einigen Verzögerungen, teils bedingt durch das Auffinden zusätzlicher kontaminierter Substanzen auf dem Grundstück, aber doch beendet werden.

Den Bewilligungszeitraum für die zweckgebundene Verwendung der Fördermittel verlängerte die Sächsische Aufbaubank SAB in zwei Schritten bis zum 31. Juli 2023. Der Verwendungsnachweis wurde dank der Unterstützung durch die SKE Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH Schneeberg inzwischen eingereicht.

Die Abnahme fand am 10. Mai 2023 statt. Zu diesem Zeitpunkt standen noch einige Restleistungen und kleinere Mängel offen, die nach und nach vom Auftragnehmer beseitigt wurden. Noch immer offen ist die Reparatur des oberen Tores auf der Wiesenstraße, das bei der Anlieferung von Mutterboden durch einen Spediteur des Auftragnehmers beschädigt wurde. Zusätzlich zum beauftragten Leistungsumfang konnten am Fahrbahnrand der Wiesenstraße und der Feldstraße insgesamt acht neue Regenwassereinfläufe angelegt werden.

Ein „Höhepunkt“ der Abbruch- und Revitalisierungsmaßnahme war sicher der Abbruch



der Brücke über die Wiesenstraße am 18.08.2022, auch wenn das bei mehreren früheren Mitarbeitern der Lederfabrik durchaus gemischte Gefühle ausgelöst haben dürfte. Verschwand doch an diesem Tag ein markantes Gebäude aus dem Stadtbild.

Bedanken möchte sich die Bauverwaltung abschließend neben dem Ingenieurbüro Lutz Keller auch bei der LGU Laborgesellschaft für Umweltschutz mbH aus Hartha, die unter der bewährten Leitung von Dr. Heiko Ebock baubegleitende Untersuchungen wie Probenahmen, Deklarationsanalysen und Klärschlammuntersuchungen durchführte.

Bei der Lederfabrik war hier ein weitaus größerer Aufwand erforderlich im Vergleich beispielsweise zum Abbruch eines leerstehenden Mehrfamilienhauses oder eines ruinösen Bauernhofes.

Die gesamte Maßnahme wird mit rund 90 % gefördert sodass der städtische Eigenanteil rund 58.000 € beträgt.

*Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauamt*



Der untere Teil der Straße „Am Park“ erhält eine neue Oberfläche

Am 11.7.2023 begannen die Bauarbeiten der Erneuerung der Decke des unteren Teils der Straße „Am Park“.

Bauausführender Betrieb ist die Firma Schuck-Bau aus Großrückerswalde. Die alte Fahrbahn wurde zu Beginn der Maßnahme durch eine Fräse des Nachauftragnehmers WESTRA GmbH Neukirchen/Pleiße abgetragen. Die Baumaßnahme soll insgesamt rund 7 Wochen dauern.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt, Text: Dieter Greysinger

Aufwertung beliebter Wege in Cunnersdorf durch Sitzgelegenheiten

Bereits im letzten Jahr wurde durch zwei größere Baumaßnahmen die Aufenthaltsqualität in Cunnersdorf deutlich gesteigert. Für die Errichtung einer Sitzgruppe wurde am Waldrand entlang einer beliebten Spazierstrecke eine kleine Fläche gepflastert. Zudem wurde eine bereits vorhandene Sitzgelegenheit entlang des Weges „Am Steig“ neugestaltet. Dafür wurde der Hang mit Pflanzsteinen abgefangen, eine Nische für eine neue Sitzbank vorbereitet und der Weg mit Hackschnitzeln angelegt. In diesem Jahr wurden die Pflanzsteine nun mit verschiedenen pflanze-



lichten und trockenheitsresistenten Pflanzen bepflanzt. Die Maßnahmen wurden durch den Ortschaftsratsrat organisiert, aus dem Ortschaftsratsbudget finanziert und mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer in Eigenleistung umgesetzt. Wir bedanken uns beim Bauhof für das zur Verfügung stellen von Erde, Frostschutz und Hackschnitzeln sowie bei allen Helfern, die die Umsetzung der Maßnahmen in zahlreichen Arbeitsstunden ermöglicht haben.

Ortschaftsratsrat Cunnersdorf



Verlegung von Granitplatten in den Fußwegen der Brauhofstraße, Brückenstraße und am Markt

Im Zuge des Breitbandausbaus bot es sich an, nach der Verlegung der Glasfaserkabel, sogenannte Bequemlichkeitsstreifen anzulegen. Diese bestehen aus in der Regel 0,80 m x 0,50 m großen, grauen Granitplatten mit einer Stärke von 10 cm. Mit der Verlegung dieser Platten wurde eine bessere Begehbarkeit der Gehwege vom Leinenweberhof über die Brauhofstraße und die Brückenstraße zum Markt erreicht. Die Granitplatten sind frostsicher und salzresistent und somit wesentlich länger haltbar als Betonplatten. Die gleichmäßigen Platten lassen sich vom Baubetrieb auch leichter verlegen im Vergleich zu den traditionellen Krustenplatten mit unregelmäßiger Unterseite.

Im Vorfeld führte das Bau- und Ordnungsamt eine öffentliche Ausschreibung durch. Es gingen zwei Angebote fristgerecht ein. Den Zuschlag erhielt die Firma Alfons Lenz aus Frankenberg, Ortsteil Langenstriegis, zum Preis von 71.814,54 € (inkl. 19,0 % MwSt.) mit Beschluss des Stadtrates vom 12.10.2022. In der Brauhofstraße wurde auch eine Reihe Platten im Fahrbahnbereich verlegt, damit gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Fahrbahn leichter überqueren können. Nach Fertigstellung der Brauhofstraße und der Brückenstraße sollen die Arbeiten im Herbst auf der Unterseite des Marktes (vor dem „Goldenen Löwen“) fortgeführt werden. Bis Anfang September werden auch die noch fehlenden Platten an der Einmündung der Brückenstraße in den Markt verlegt. Vorher erfolgen noch die Breitbandverlegearbeiten im Bereich der Bahnhofstraße.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Gelungenes Badfest in Hainichen

Am Samstag, dem 01.07.2023 wurde das Badfest in Hainichen durchgeführt. Es ist schon einige Jahre her, dass wir ein derartiges Fest feiern konnten. Einmal war das Wetter nicht schön, dann kam Corona und es wurde auch noch gebaut, doch jetzt war es wieder soweit.

Da an diesem Tag überall etwas los war und auch der Wind sehr kräftig blies, mussten sich die Besucher entscheiden, auf welches Fest sie gehen. Eine kleinere dreistellige Zahl von Badegästen wohnte unserem Fest bei. Das Glücksrad war, wie immer, der Renner. Die Kinder drehten mit viel Schwung daran und erhielten Süßigkeiten als Preise. Das Wetrutschchen auf der Breitrutsche gewann Deliano Rückert und auch der „Arשבombenkontest“ bereitete viel Spaß. Eine Jury aus

unseren Schwimmmeistern und Rettungsschwimmern bewertete nach Punkten die Sprünge. Es ging darum, wie es am Besten und Höchsten spritzte. Dabei spielte es keine Rolle, ob vom 1 m Brett oder vom 3 m Turm gesprungen wurde. Nach einem Brandeinsatz kamen noch zwei Feuerwehrautos und das DRK zu unserem Fest. Das neue Fahrzeug glänzte mit vielen Spritzeinlagen. Eine Hüpfburg ließ natürlich auch die Herzen der jüngeren Besucher höherschlagen.

Auch eine Wasserrettung wurde simuliert. Cornelia Morgenstern hatte sich als Opfer zur Verfügung gestellt. Sie wurde durch Patrick Rehwagen gerettet. Natürlich durfte Neptun ebenfalls nicht fehlen. Der Gott des Meeres kam natürlich aus dem Wasser mit einem Boot. Er nahm auch die Neptuntaufe vor. Die

Häscher mussten ganz schön flitzen, um die Täuflinge vor dem Neptun niederknien und taufen zu lassen. Jeder Täufling musste einen Trunk zu sich nehmen, bekam eine Taufurkunde mit einem lustigen Namen und wurde dann ins Wasser geworfen.

Die Besucher konnten sich am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen vom Tierschutzverein stärken. Sie hatten wieder alles frisch und lecker zubereitet. Alles in allem ein gelungenes Fest, das nur durch das Zusammenspiel und Mitwirken von vielen Akteuren zu dem wurde, was es war. Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und 2024 – Auf ein Neues!

*Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport*



Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Ein toller Jahrgang hat sich am 30.6.2023 aus der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule verabschiedet. Unsere Bildungseinrichtung, die gleich nach dem Beginn des neuen Schuljahrs im August den 10. Jahrestag ihrer Namensgebung feiern wird, haben 73 Schülerinnen und Schüler mit dem Zeugnis der Mittleren Reife verlassen.

10 Hauptschülerinnen und Hauptschüler, davon 3 mit qualifiziertem Hauptschulabschluss runden das tolle Ergebnis ab.

Die Verabschiedung aus der Schulzeit erfolgte im Rahmen einer Feier in der Hainichener Trinitatiskirche. Was zu Pandemiezeiten aus der Not heraus geboren wurde, hat sich gut bewährt. Auch nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen wird die Hainichener Trinitatiskirche als Veranstaltungsort beibehalten. Jugendwart Arndt Kretz-

schmann vom Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz begrüßte die Gäste auch im Namen des Kirchenvorstandes und Pfarrfamilie Scherzer.

17 von 73 Schülern und damit fast ein Viertel aller Abgangsschüler(innen) erreichten in diesem Jahr einen Notendurchschnitt von besser als 2,0.

Die Besten unter ihnen wurden in alter Tradition am 3.7.23 in Anwesenheit von Schulleiterin Corinna Weinhold im Rathaus durch die Stadt geehrt. Jahrgangsbeste war diesmal übrigens Alexandra Mende aus der Klasse 10a mit einem Notendurchschnitt von 1,15, gefolgt von Jessica Berndt mit 1,33 und Any-Sophie Daum, die 1,42 schaffte.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Schulleitung und Klassenleitern hielt Corinna Weinhold in einer launigen Rede noch einmal Rückblick auf die letzten 6 Jahre der Absolventen an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Sie sorgte für manchen Lacher bei Anekdoten, welche während der Schulzeit vorgekommen waren.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Frieda Farnbacher, die vor einigen Jahren selber die Hainichener Oberschule besucht hat. Von Seiten des Schulträgers, der Stadt Hainichen, sprach ich ein Grußwort. Allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Schulabschluss. Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Dieter Greysinger





Ehrung der besten Hainichener Abiturient(inn)en am Frankenberger Martin-Luther-Gymnasium und der besten Abgangsschülerinnen unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 3.7.2023 im Hainichener Rathaus



Ein jährlich wiederkehrender schöner Anlass im städtischen Kalender ist die Ehrung der Jahrgangsbesten Abgangsschülerinnen und Schüler am Schuljahresende im Hainichener Rathaus.

Dieses Jahr fand die Einladung am Montag, den 3.7. statt, drei Tage nach der Abschlussfeier der Hainichener Oberschule in der Trinitatiskirche, zwei Tage nach der Abiturentlassungsfeier des Frankenger Martin-Luther-Gymnasiums im Veranstaltungszentrum Stadtpark Frankenberg.

Am Frankenger Gymnasium gab es in diesem Jahr das einmalige Ergebnis, dass die vier besten Abiturientinnen und Abiturienten der gesamten Schule aus Hainichen stammen.

Insgesamt 7 Hainichener Abiturientinnen und Abiturienten mit überragendem Schulabschluss folgten der Einladung des Oberbürgermeisters, ins Rathaus zu kommen. Selbst der Schulleiter Ingo Pezold ließ es sich nicht nehmen, seine Abiturient(inn)en noch einmal persönlich zu sehen und sie mit seiner Anwesenheit noch einmal zu würdigen.

Auch 7 Schülerinnen unserer Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erreichten mit einem Notendurchschnitt von unter 1,7 ein supertolles Ergebnis. Sie alle waren ebenfalls der Einladung des Oberbürgermeisters ins Rathaus gefolgt. Corinna Weinhold, Schulleiterin der Hainichener Oberschule, gehörte am 3.7. ebenfalls zu den Gästen des kleinen Empfangs.

Corinna Weinhold und Ingo Pezold brachten beide zu diesem Anlass ihre Freude und den Stolz über ihre Abgangsjahrgänge und die hervorragenden Abschlussergebnisse eines Großteils aller Schülerinnen und Schüler ihrer Bildungseinrichtung zum Ausdruck und wünschten allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute.

Insgesamt 73 Schüler und Schülerinnen verließen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen mit einem Realschulabschlusszeugnis. 10 Hauptschüler, davon 3 mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss, erreichten ebenso den Schulabschluss. Am Frankenger Gymnasium schafften 63 junge Menschen das Abitur.

Wie in den Vorjahren, ehrte ich im Namen von Stadtrat und Verwaltung die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Zielen. Nach einem Pressefoto am Gellert-Denkmal bestiegen wir gemeinsam den Rathauturm und genossen bei gutem Wetter einen 360 Grad Blick über unsere Stadt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Alexandra Mende aus Schlegel war in diesem Jahr mit dem Notendurchschnitt von 1,15 die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Sie beginnt eine Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Laboratoriumstechnikerin im Klinikum Chemnitz.

Jessica Berndt aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,33 und ist die zweitbeste Schülerin an unserer Oberschule. Sie wird weiter die Schule besuchen und möchte in Chemnitz das Abitur ablegen.

Amy-Sophie Daum aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,42. Auf die Frage nach ihren beruflichen Plänen berichtete sie, zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Frankenger Kindereinrichtung absolvieren zu wollen, um 2024 noch einmal die Schulbank zu drücken und ebenfalls das Abitur zu erlangen.

Lucy Günz aus dem Striegistaler Ortsteil Mobendorf kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,54 freuen. Sie möchte zunächst das Abitur an der Fortis-Akademie in Chemnitz ablegen und danach ein Studium bei der Polizei absolvieren. Lucy war damit gleichzeitig die leistungsbeste Schulabgängerin aus Striegistal. Schülerinnen und Schüler aus unserer Nachbargemeinde sind zahlenmäßig nach den Hainichenerinnen und Hainichenern die zweitgrößte Gruppe an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Sie konnte wegen eines anderen Termins leider nicht an der Ehrung teilnehmen, hat uns aber ein Foto und eine Mail mit ihren weiteren Plänen zukommen lassen.

Olivia Kortylak aus Hainichen, **Josie Drehwitz** aus Schlegel und **Feli Kunze** aus Riechberg erreichten alle einen Notendurchschnitt von 1,69. Olivia und Josie streben ebenfalls das Erreichen des Abiturs in Chemnitz an, Feli strebt das Fachabitur am Berufsschulzentrum in Mittweida an.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war **Jasmin Kern** aus dem Rossauer Ortsteil Moosheim mit einem Durchschnitt von 2,20. Sie schaffte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss. Jasmin wird nach den Sommerferien an „ihrer Schule“ die 10. Klasse besuchen, um den Realschulabschluss zu erlangen.

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Helene Römer aus Hainichen gelang ein Traum-Notendurchschnitt von 1,1. Helene möchte in Leipzig Tiermedizin studieren. Schon ihre beiden Geschwister gehörten in

den Vorjahren zu den Schulbesten. Somit war Helene Römer die dritte Person aus ihrer Familie, der die Ehrung durch die Stadt zuteilwurde. Helene war sogar die beste Abiturientin des gesamten Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Marc Zimmermann aus dem Hainichener Ortsteil Riechberg erreichte mit 1,3 einen sehr guten Notendurchschnitt und war zusammen mit Jonathan Pampel zweitbesten Abiturient an der „Frankenger Penne“ überhaupt. Er beginnt ein Chemiestudium in Freiberg und kann aufgrund der räumlichen Nähe zu unserer Kreisstadt sogar weiter zu Hause wohnen bleiben.

Jonathan Pampel aus Hainichen erreichte ebenso einen Notendurchschnitt von 1,3. Er wird in Glauchau ein Duales Studium für Digitales Engineering beginnen.

Robin Kleinsorge aus Hainichen erreichte ein tolles Ergebnis mit einem Notendurchschnitt von 1,4. Ihn zieht es zunächst für ein Jahr ins Ausland, voraussichtlich nach Nordamerika: Kanada und in die USA stehen auf der Wunschliste ganz oben. Danach wird von Robin ein Duales Studium an der Hochschule Mittweida und bei Siemens in Chemnitz angestrebt.

Vanessa Hohmann aus dem Hainichener Ortsteil Gersdorf lieferte mit einem Notendurchschnitt von 1,5 ebenfalls ein tolles Ergebnis ab. Sie wird ein Duales Studium bei der Sparkasse Mittelsachsen beginnen.

Lucca Krucoski aus Hainichen erreichte ebenso einen sehr guten Notendurchschnitt von 1,5. Ihn zieht es nach Hamburg, wo er ein Duales Studium im Bereich Luft- und Raumfahrt beginnen möchte. Auch bei ihm steht zunächst ein Auslandsaufenthalt auf der Wunschliste.

Lisa-Marie Horn aus Hainichen kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,6 freuen. Sie entschied sich für ein Studium des Grundschullehramts in Dresden.

Gina Marleen Bang aus Hainichen, die einen Notendurchschnitt von 1,7 erreichte, beginnt im kommenden Herbst eine Ausbildung zur Zahntechnikerin in Freiberg. Ihr großes Ziel ist es, im Anschluss an die Ausbildung, ein Studium der Zahnmedizin zu beginnen.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus unserer Stadt, nicht nur aus den beiden vorgenannten Schulen, ganz herzlich zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger

Ein neues Angebot in Cunnersdorf – frisch gelegte Eier aus dem Automaten

Seit rund einem Vierteljahr gibt es in unserem Ortsteil Cunnersdorf ein neues, tolles Angebot an gesunden Lebensmitteln aus der Natur. Viele von uns kennen derartige Automaten mit frischen Lebensmitteln aus ganz Deutschland, leider gab es sie bisher aber noch nicht in unserer Stadt.

Ich bin schon in letzter Zeit öfter am Eierautomaten, der am 30.4.23 unmittelbar vor Mandy Truckershop seinen Betrieb aufgenommen hat, vorbeigefahren und habe auch bei Facebook bereits auf der Seite des Geflügelhofs Seidel über diesen Eierautomat gelesen.

Am 20.7.2023 traf ich mich mit Kai und Mandy Seidel vor Ort, um mir das Objekt aus der Nähe anzuschauen – und klar auch selbst auszuprobieren. Der Kauf von 10 frisch gelegten Eiern zum (aus meiner Sicht sehr günstigen) Preis von 3,50 € hat perfekt geklappt, sogar das Wechselgeld kam umgehend aus dem Automaten.

Der Eierautomat steht in einem ansprechenden Holzhaus, welches originellerweise die

Form eines Eies besitzt und in Eigenleistung von Kai Seidel hergestellt wurde. Daneben gibt es im Automaten auch selbstgemachten Eierlikör und andere Essensangebote käuflich zu erwerben.

Familie Seidel zog vor über 3 Jahren aus Oederan in unseren Ortsteil Cunnersdorf. Kai Seidel ist gebürtiger Berthelsdorfer. Mandy Seidel eröffnete damals auf dem Firmengelände, wo einst Rudi Schulz seine Kfz-Werkstatt betrieb, ihren Truckershop. Im Laden sind zahlreiche Accessoires für LKW-Fahrer erhältlich. Zudem bietet Frau Seidel auch



Stickarbeiten für Vereine, Geschenke, Handtücher und Berufsbekleidung an. Wir lassen zum Beispiel als Stadt Hainichen unsere Handtücher, welche wir regelmäßig als Präsente zu feierlichen Anlässen verschenken, seit mehreren Jahren bei Mandys Truckershop mit dem Stadtwappen besticken und sind mit dem Ergebnis immer sehr zufrieden. Im Zusammenhang mit der Eröffnung eines Lebensmittelgeschäfts eines guten Freundes in Frankenstein entstand die Idee, selber frische Eier zum Kauf anzubieten und die Hühnerzucht zu erweitern. Einige Legehennen hatten sich Seidels schon seit ihrem Umzug nach Cunnersdorf gehalten. Mit der Eröffnung des Lebensmittelgeschäfts ihres Bekannten stieg die Anzahl weiter an und hat zwischenzeitlich immerhin rund 400 Hühner erreicht.

Ich habe mich sehr über diese Eigeninitiative von Mandy und Kai Seidel gefreut und wünsche beiden tolle Umsätze und gerne auch noch mehr von diesen schönen Ideen.

Dieter Greysinger

Unterzeichnung zur interkommunalen Zusammenarbeit – TexTour

Die Kommunen Hainichen, Frankenberg/Sa. und Niederwiesa arbeiten fortan im Bereich Tourismus enger zusammen. Am Dienstag, den 04.07.2023 haben die Bürgermeister der drei Kommunen, Dieter Greysinger, Thomas Firmenich sowie Raik Schubert, in Niederwiesa eine Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „TexTour“ unterzeichnet.

Die Idee zur Kooperation entstand im Rahmen der Aufeinandertreffen zur Europäi-



Dieter Greysinger, Thomas Firmenich, Raik Schubert

schen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Das besondere, alle drei Kommunen liegen an der Citybahnverbindung Chemnitz-Hainichen. Des Weiteren gibt es zahlreiche Verbindungen zwischen den Kommunen

– infrastrukturell, historisch, industriekulturell, touristisch. In diesen Verbindungen gibt es zahlreiche Schnittstellen – so die industriekulturelle Vergangenheit und Zukunft, wie die Textilindustrie (am laufenden Faden) und der Fahrzeugbau (längstes Produktionsband), aber auch die Verbindung mittels Wander- und Radwegen. Die drei Kommunen haben sich zum Ziel gesetzt, die bereits jetzt vorhandenen Verknüpfungen aufzuzeigen und erlebbar zu gestalten – vor allem auf Basis von vorhandenen Strukturen und Ressourcen, sowohl mit dem Zug, als auch per Rad (Radwege) oder zu Fuß (Wanderwege). Weiterhin soll ein gemeinsames, langfristiges touristisches Vermarktungsangebot entlang der Citybahnlinie C15,

zum Beispiel unter Einbindung aller Haltestellen bis Chemnitz, aufgebaut werden, mit einem gemeinsamen öffentlichen Auftritt zur Stärkung und Verankerung des gemeinschaftlichen Angebotes in der Region über das Kulturhauptstadtjahr 2025 hinaus.

DAS PROJEKT „TexTour“

Der Projektname „TexTour“ verdeutlicht die historischen Verbindungen der drei Kommunen.

- Druckerei – Holzschliffpapier Friedrich Gottlob Keller / Druckerei Roßberg – TEXTE
- BARKAS – Tour
- Weberei/Textil – Textur in Mustern
- Historisches Handwerk

Im Frühjahr wurde die Idee bereits veröffentlicht und die Vereinbarung den städtischen Gremien der beteiligten Kommunen zum Beschluss vorgelegt. Diese fand in allen Gremien eine breite Zustimmung.

Langjähriger Geschäftsführer von Fuchs Bau Hainichen Michael Altmann verlässt zum 31.7.2023 das Unternehmen

Die rund 16jährige Tätigkeit von Michael Altmann als Geschäftsführer der Firma Fuchs Bau in Hainichen war überaus erfolg- und segensreich. Während dieser Zeit erfolgte der Umzug der Firma von der Äußeren Gerichtstraße ins Gewerbegebiet Crumbach Nord und darüber hinaus viele weitere schöne Dinge. Beispielsweise aufzuzählen sind hier:

- die Teilsanierung mit Neubau des Gebäudes der Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen,
- die Sanierung der ehemaligen Reichsbahnschule Hainichen als Voraussetzung für einen Umzug der LISt GmbH von Rochlitz nach Hainichen,
- die Errichtung des neuen Firmensitzes verbunden mit dem Umzug von der Äußeren Gerichtstraße in die Döbelner Straße,
- die Umänderung des Firmennamens von Backer-Bau in Fuchs Bau,
- die Errichtung von 7 Hallen mit einer Fläche von jeweils 10.000 m² im Logistikzentrum Hainichen.

Dies sind einige Maßnahmen in Hainichen,



welche während der Zeit der Geschäftsführung von Michael Altmann stattgefunden haben. Darüber hinaus waren „die Fuchse“ aus Hainichen unter Federführung von Michael Altmann in ganz Deutschland aktiv. Wohnhäuser wurden in dieser Zeit ebenso errichtet wie Industriebauten, Ingenieurbauwerke und Hotels. Das Konterfei von Fuchs Bau ist auf zahlreichen Autobahnbaustellen zu finden. Nach 16 Jahren Geschäftsführertätigkeit hat sich Michael Altmann entschieden, neue berufliche Herausforderungen anzugehen

und die Firma Fuchs zu verlassen. Im Rahmen eines Sommerfests im Sonnenhof Ossig (Stadt Roßwein) wurde Michael Altmann gebührend verabschiedet. Dazu waren auch Mitglieder der Eigentümerfamilie Fuchs aus Berching, ehemalige Weggefährten und natürlich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fuchs Bau, ohne welche dieser Erfolg gar nicht möglich gewesen wäre, gekommen. Ich danke Michael Altmann im Namen der Stadt Hainichen für sein langjähriges Engagement und die immer sehr angenehme Zusammenarbeit. Nachfolger als Geschäftsführer ist übrigens Torsten Baldauf. Er gehört der Hainichener Firma Fuchs Bau seit 2008 an und bringt allerhand Know How mit. Bislang war er als Bereichsleiter Hoch- und SF Bau bei Fuchs Bau tätig. Wir wünschen Herrn Baldauf viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit und danken Michael Altmann für sein segensreiches Wirken in Hainichen und weit darüber hinaus.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

Öffentliche Bekanntmachung – Zustellung einer Mahnung

Gemäß § 10 Verwaltungszustellgesetz stellen wir die nachfolgende Mahnung der Stadtkasse Hainichen als Vollstreckungsbehörde an die Firma SABT Immobilien GmbH

letzte bekannte Anschrift: Münchener Straße 69, 45145 Essen öffentlich zu.

Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Mahnung kann bei der Stadtkasse Hainichen, Markt 1, Zimmer 310, während der allgemeinen Öffnungszeiten ab sofort eingesehen bzw. abgeholt werden.

Die Mahnung gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind.

Mit der öffentlichen Zustellung werden die Voraussetzungen für das Vollstreckungsverfahren erfüllt.

Datenschutzhinweis: Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Kasse und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de/stadt-buergerservice/rathaus-online/datenschutzhinweise oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Kasse).

Hainichen, den 18.07.2023

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

15.07.2023 Fritz Pepe Schulze, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

07.07.2023 Thomas Risch & Brit Hofmann, wohnhaft in Hainichen

08.07.2023 Frederik Fillies & Vu Thi Quynh Phuong, wohnhaft in Hainichen

15.07.2023 Michael Möbius & Claudia Freimuth, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

03.07.2023 Anneli Sobotka, geb. Brunner, Hainichen, OT Schlegel

07.07.2023 Gisela Riedel, geb. Berger, 1928, Hainichen

08.07.2023 Gert Meixelsberger, geb. 1950, Hainichen

11.07.2023 Brunhilde Richter, geb. Münch, 1931, Hainichen

15.07.2023 Günter Kürth, geb. 1939, Hainichen

21.07.2023 Wolfgang Lorenz, geb. 1942, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 20.09.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 05.09.2023
Cunnersdorf	Donnerstag, den 07.09.2023
Eulendorf	Montag, den 11.09.2023
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 07.09.2023
Riechberg-Siegfried	Montag, den 11.09.2023
Schlegel	Donnerstag, den 07.09.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Stellenausschreibung „Energiemanager“

Die Stadt Hainichen hat zum 01.09.2023 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Energiemanagers (m/w/d) mit 19,5 h zu besetzen.

Die Stelle ist vorerst auf die Dauer von 36 Monaten befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt entsprechend Ihrer vorliegenden Qualifikation in der EG 9b.

Die Stadt Hainichen möchte das Thema weiter vorantreiben und ein Energiemanagement etablieren. Ziel ist die weitere Minimierung des Energieverbrauchs bzw. der Energiebezugskosten. Die Chancen eines dauerhaft funktionierenden Energiemanagements sind im Team höher. Der Schlüssel für den Erfolg liegt dabei in der Koordination und Zusammenführung einer Vielzahl von Aufgaben.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Aufbau und Leitung eines kommunalen Energieteams
- Projekt-Berichterstattung an kommunale Entscheidungsträger
- Projektmanagement
- Kommunikation mit allen Beteiligten (Verwaltungsebene, Hausmeister, Schulen, Kitas, weitere Nutzer kommunaler Gebäude)
- Planung von Optimierungsmaßnahmen und Begleitung der Umsetzung
- Motivation und Sensibilisierung der kommunalen Angestellten für einen effizienten Energieeinsatz
- Umsetzung von Energiesparmaßnahmen
- Überprüfung der Energiebeschaffung /Vertragscontrolling

Ihr Profil

- Abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium im Bereich Energiewirtschaft oder einen vergleichbaren Abschluss
- Berufserfahrung im o.g. Aufgabengebiet
- Umfassende Fachkenntnisse und analytisches, gewissenhaftes und selbstständiges Arbeiten, Disziplin, Genauigkeit und ein hohes Maß an Verantwortungsübernahme

Von Vorteil sind:

- Kommunikative Fähigkeiten und Kompetenz im Umgang mit den Hausmeistern und anderen Angestellten der Kommune
- Einsatzwillen im Sinne der Ziele des Kommunalen Energiemanagements
- Sehr gute Kenntnisse der Prozesse und Abläufe in der kommunalen Verwaltung, idealerweise bereits Beschäftigte in der Verwaltung
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Organisationstalent
- Engagement für das Thema Energiemanagement und effizienten Energieeinsatz
- Sehr gutes technisches Verständnis
- Ggf. Kenntnisse zu den technischen Anlagenkonfigurationen in den kommunalen Liegenschaften

Was bieten wir Ihnen?

- Eine interessante und verantwortungsvolle Position
- Eine tarifliche Vergütung nach Tarifvertrag im öffentlichen Dienst in EG 9b TVöD
- Eine betriebliche Altersvorsorge, Sonderzahlungen und vermögenswirksame Leistungen nach Tarifvertrag
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Wir sind Mitglied bei der Aktion „JOBRAD“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum **18.08.2023** schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen, Personalverwaltung
Markt 1, 09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge in PDF-Format bearbeitet werden.

Auf Grund einer sehr detaillierten Zeitschiene sind die Vorstellungsgespräche für den 29.08.2023 geplant. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60135, zur Verfügung. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sowie diesen Gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung ist der Bewerbung beizulegen.

Hainichen, den 24.07.2023



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur an Personen, welche in das Bewerbungsverfahren eingebunden sind (z. B. Personalrat, Stadtrat). Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de.

Nach der Beendigung des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen vernichtet und nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie daher nur Kopien ein.



40jähriges Dienstjubiläum von Birgit Holzmann in der Stadtbibliothek Hainichen am 16.7.2023

Am 16.7.1983 begann Birgit Holzmann aus Frankenberg ihre Tätigkeit im Bibliothekswesen unserer Stadt. Zunächst in der damals noch existierenden Stadt- und Kreisbibliothek im Gebäude auf der Marktstraße, wo heute der Friseursalon von Monika Winhard zu finden ist.

Nach der Wende erfolgte im Jahr 1992 die Trennung der beiden Bibliotheken. Während die Kreisbibliothek mit dem markanten Bibliotheksbus fortan in Crumbach auf der Falkenauer Straße zu finden war, zog die Hainichener Stadtbibliothek in den Flachbau auf dem Areal der Kindertagesstätte Villa Zwergenland auf der Bahnhofstraße um.

Im Frühjahr 1994 wurde dann die Sanierung des Gebäudes Markt 9 abgeschlossen und die Stadtbibliothek zog am 9.7.1994 in dieses sehr schöne Haus am Markt, welches zu DDR-Zeiten das Heimatmuseum beherbergt hatte und welches der Stadt Hainichen gehörte.

Ich besuchte Birgit Holzmann am 21.7.2023 gemeinsam mit unserer für Personal zuständigen Mitarbeiterin in der Verwaltung Claudia Büttner, um die Glückwünsche und den Dank der Stadtverwaltung und des Stadtrats für vier Jahrzehnte hervorragende Arbeit zu übermitteln.

Wir danken Birgit Holzmann auch noch einmal an dieser Stelle für ihre engagierte Tätigkeit bei der Stadt Hainichen, welche nunmehr bereits mehr als vier Jahrzehnte andauert und wünschen ihr für den beruflichen Endspurt alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Dieter Greysinger

● NICHTAMTLICHER TEIL AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

2. Juli bis 22. Oktober 2023

»durchlaucht«. Fabeln von und nach Christian Fürchtegott Gellert. Projekt von Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes Leipzig.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

**Dreitageskurs 8.8., 10.8., 14.8.2023, jeweils 10 bis 14 Uhr
99 Arten, eine Geschichte zu erzählen.**

Offene Probierwerkstatt für Stimme - Körper - Töne - Farben - Material für alle von 11 bis 99 Jahren. Mal schreien, mal flüstern, sich biegen oder erstarren, Klänge erzeugen oder Musik als Hintergrundgeräusch einsetzen, weiß oder bunt, Kostüm, Maske, Umgang mit dem Mikrofon testen usw. Alles ausprobieren, um zu erfahren, was sich für jeden am besten anfühlt und für das Erzählen einer Geschichte eignet. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Wer Lust hat, schließt sich dann der generationsübergreifenden mobilen Truppe für szenische Leseaktionen an. Leitung: Barbara Dietrich. Kursgebühr: 6 Euro. Bitte anmelden.

Mittwoch, 9.8.2023 oder Dienstag, 15.8.2023, jeweils 10.30 bis 12 Uhr

»Kalligrafie«. Kurs mit Barbara Dietrich. Freies Schreiben und Gestalten mit Feder und teils farbiger Tusche. Für alle ab 7 Jahren. Eintritt: regulär. Material: frei. Malerkittel für Kinder sind vorhanden, Erwachsene bitten wir entsprechende Kleidung mitzubringen.

Mittwoch 30. August 2023, 19 Uhr Kunstgespräch

»duarte – open view«. Frances und Everett Duarte stellen eigene aktuelle Arbeiten und Skulpturen von Izidro Duarte vor, u. a. zur Fabel

von Leonardo da Vinci: »Die Hornisse und die Spinne«. Eintritt: 5 Euro/3 Euro.

**Montag 4. September 2023, 19 Uhr
EDEKA Markt der Generationen**

»Lebenswege kreuzen sich in Hainichen«. Spiegelachsen – Weitblick. Gespräch an der Bildergalerie. Eintritt: frei.

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Porzellantrio endlich komplett!

Über Gellerts Verleger Johann Wendler spottete ein Zeitgenosse:
Der schlechtbezahlte so viel für ihn gedichtet./Ein Monument hat er dem nun errichtet./Hätt er ihm Brot bey seinem Leben./Nicht nach dem Tode Stein gegeben.

Warum? Während Wendler von den herausragenden Verkaufszahlen profitierte, hatte Gellert nur ein äußerst bescheidenes Honorar für die jeweils erste Ausgabe erhalten und war gezwungen, anderweitig seinen Unterhalt zu verdienen. Und doch sorgte Wendler mit dem Denkmal nicht nur in Leipzig für Gesprächsstoff und Superlative: Friedrich Samuel Schlegel fertigte es aus sächsischem Marmor nach einem Entwurf von Adam Friedrich Oeser, der das Medaillonbildnis Gellerts selbst modellierte. Es soll sich um das erste öffentliche Dichterdenkmal in Deutschland handeln und fand zudem in der einflussreichen fünfbändigen »Theorie der Gartenkunst« (1779–1785) Beachtung.

Nach Wendlers Tod kam es in Besitz der Universität Leipzig. 1842 brachte man es auf den Schneckenberg an eine Promenade. Es zerbrach, als es wegen des Theaterbaus wiederum versetzt werden sollte. Seit 1909 steht eine Nachbildung in den Anlagen des Leipziger Promadenrings.

Schon kurz nach Gellerts teils fanatisch betraurten Tod gab es in Meißen einen Aufruf: Ein Gellertdenkmal im »Kammerformat« sollte entstehen. Die Modellmeister der Porzellanmanufaktur, Johann Joachim Kändler (1706–1775) und Michel Victor Acier (1736–1799), erhielten den Auftrag.

Kändler erfand eine eigene Version, von der ein Exemplar vor wenigen Jahren in Wien erworben werden konnte.

Acier hielt sich in seinem Entwurf an das oben genannte Wendlersche Denkmal, das als sogenanntes zweites Monument gilt. Er schuf bald ein weiteres, diesmal nach dem ehemals in der Johanniskirche Leipzig befindlichen Gellert-Epitaph, das als Dauerleihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Kreissparkasse Mittweida in der Ausstellung zu sehen ist.

Was also bislang fehlte, war die Porzellanausführung nach Wendler. Nun ist es gelungen, eines der wenigen und vermutlich letzten nicht in musealen Besitz befindlichen Zimmerdenkmale für Hainichen zu sichern; einerseits durch einen aufmerksamen Beobachter des Auktionsmarktes und andererseits durch die wieder wohlwollende, großzügige Förderung durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Damit sind alle drei Porzellan-Zimmerdenkmale für Gellert in Hainichen vereint. Das kürzlich erworbene Exponat wird neben anderen wichtigen Neuerwerbungen in Veranstaltungen im Winterhalbjahr 2023/24 ausführlicher vorgestellt.

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum

Grandioses Kammerkonzert am 09.07.2023 mit Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden im Neorokosaal des Goldenen Löwen

An einem sonnenreichen und überaus heißen Tag hatte sich das „Ensemble International“ in unserem wie dafür geschaffenen Saal des Goldenen Löwen eingefunden, um hier ein Kammerkonzert der Extraklasse mit dem vielversprechenden Titel „Innige Verbindung“ von Clara und Robert Schumann zu spielen.



Die Musiker sind allesamt Koryphäen auf ihren Instrumenten und im In- und Ausland sehr angesehen und gefragt. Von frühester Kindheit an haben sie das Handwerk des Instrumente Spielens gelernt und viele Preise im In- und Ausland erhalten. Die Musik prägt bis heute ihr ganzes Leben. Vom Ambiente des Saales waren die Musiker sehr ange-tan und fühlten sich ihm verpflichtet.

Im gut klimatisierten Neorokokosaal hatten es sich knapp 70 Besucher nicht nehmen lassen, ein derartig hochkarätiges Konzert mit Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zu erleben. Bei einem guten Glas Wein oder auch anderen inspirierenden Getränken konnten sich die Zuhörer voll dieser Musik hingeben und waren ganz Ohr. Jeder Ton wurde verinnerlicht.

Im 1. Teil erklang das Klaviertrio g-moll op 17 von Clara Schumann. Nach der Pause spielte das „Ensemble International“ das Klavierquintett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann. Die Künstler erhielten tosenden Beifall und die Zuhörer lechzten nach einer Zugabe.

Es war ein unvergessliches Konzert der Sonderklasse, welches nach Wiederholung verlangt. Darüber waren sich alle einig.

*Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur*

Vernissage für eine ganz besondere Ausstellung im Gellert-Museum am Sonntag, 2.7.2023



Eine ganz besondere Sonderausstellung präsentiert unser Gellert-Museum bis zum 22.10.2023. Unter dem Motto „Durchlaucht“ – Fabeln von und nach Christian Fürchtegott Gellert“ präsentieren Studenten und Lehrkräfte der Hochschule

für Grafik und Buchkunst in Leipzig ihre Werke. Auch Studenten des Deutschen Literaturinstituts sind am Projekt beteiligt. Insgesamt über 30 Personen zeigen sich für den Inhalt der Ausstellung verantwortlich. Im Erdgeschoss sind originalgrafische Bücher mit Texten und Illustrationen von Studierenden sowie Originalgrafiken der Werkstattleiter, welche das Projekt betreut haben, zu sehen.

Im Obergeschoss gibt es eine Grafik-Kassette nach der Gellert-Fabel „Tanzbär“, erstellt von Studierenden sowie in der Bibliothek ein Video mit der Dokumentation zum Projektverlauf und mit Kupferstichen von Professor Weihrauch, der zur Vernissage leider gesundheitlich verhindert war, zu sehen.

Es gibt übrigens viele Verbindungen zwischen dem Hainichener Gellert-Museum und der Leipziger Kunsthochschule: Wichtige Porträts und Denkmale von Christian Fürchtegott Gellert stammen vom ersten Direktor in der Historie der Schule, Adam Friedrich Oeser.

Zu unserer Kunstsammlung zur Fabel gehören zudem zahlreiche Arbeiten von Professoren bzw. ehemaligen Studierenden der Hochschule wie Zeichnungen von Rolf Münzner und Steffen Volmer sowie Grafiken von Thea Kowar, Karl-Georg Hirsch bzw. Renate Zürner.

Die aktuelle Ausstellung entstand in Kooperation mit Christiane Baumgartner. Ihr haben wir es auch zu verdanken, dass die Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts am Beispiel der Hainichener Pfarrersfamilie Gellert in der Schriftgestaltung seit 2005 im Gellert-Museum Hainichen passgenau präsentiert und vermittelt wird. Eine vergleichbare Kunstsammlung wie in Hainichen gibt es nur noch in Frankreich, in der Geburtsstadt von Jean de la Fontaine, wobei der Fokus dort auf Kunst zu dessen Fabeln liegt.

In Hainichen aber vereinen wir Kunst zu Fabeln aus aller Welt. Museumsleiterin Angelika Fischer und ihr Team würden sich über eine gute Resonanz sehr freuen und heißen Besucher zu den Öffnungszeiten des Gellert-Museums gerne herzlich willkommen.

Die Vernissage am 2.7. war sehr gut besucht. In Vertretung von Prof. Weihrauch richtete der Werkstattleiter für künstlerischen Offset, Jean Drache, der selbst am Projekt beteiligt war, einige Worte von Prof. Weihrauch an die Gäste. Auch zahlreiche beteiligte Studenten waren eigens dafür nach Hainichen gekommen. Insgesamt rund 35 Studenten waren insgesamt am Werk beteiligt.

Dieter Greysinger



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.30 bis 12.00 Uhr
und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen
Tel.: 037207 656209
info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr (witterungsbedingt)
Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Ermäßigte 2,00 €
Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr
Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per E-Mail an tuchmacherhc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

05.-06.08.2023 Praxis Dr. Ralf Heusinger
Winklerstraße 7, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 2141

12.-13.08.2023 Praxis Dr. Holger Ludwig
Eibenstraße 1a, 09669 Frankenberg,
OT Mühlbach, Tel.: 037206 55119

19.08.2023 Praxis Daniela Teich
Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
03727 2675

20.08.2023 Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
03727 603906

● Apotheken

05.08.23 Luther-Apotheke, Hainichen
06.08.23 Merkur-Apotheke, Mittweida
07.08.23 Luther-Apotheke, Hainichen
08.08.23 Rosenapotheke, Mittweida
09.08.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
10.08.23 Sonnen-Apotheke, Mittweida
11.08.23 Apo. am Bahnhof, Hainichen
12.08.23 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
13.08.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
14.08.23 Ratsapotheke, Mittweida
15.08.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.08.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.08.23 Rosen-Apotheke, Hainichen
18.08.23 Merkur-Apotheke, Mittweida
19.08.23 Luther-Apotheke, Hainichen
20.08.23 Rosenapotheke, Mittweida
21.08.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
22.08.23 Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.08.23 Apo. am Bahnhof, Hainichen
24.08.23 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
25.08.23 Katharinen-Apo., Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag:
0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



Literaturtage LeseZeichen auch in Hainichen erfolgreich



Vom 30.06 bis 02.07.2023 fanden die Literaturtage LeseZeichen statt. Die Mittelsächsische Kultur gGmbH und die Sparkasse Mittelsachsen luden an 25 besondere Orte in Mittelsachsen ein, fast 40 Veranstaltungen rund um das Thema Literatur zu erleben. In Hainichen bot sich am Freitag, dem 30. Juni 2023 die Möglichkeit gleich 4 Veranstaltungen zu besuchen. Die ansässige Bibliothek, die Fahrbibliothek Mittelsachsen und die Stadt Hainichen beteiligten sich. Los ging es in der Stadtbibliothek mit Schwibbs und Funtje im Honigland. Benita Martin untersuchte mit zahlreichen Kindern die kleinen Blumenstäubler-Pollen verschiedener Pflanzen, bevor die Abenteuer von Schwibbs und Funtje in einem kleinen Film in 3D-Malerei erzählt wurden. Anschließend konnten sich die Besucher selbst in der 3D-Malerei ausprobieren. Eine Etage tiefer nahm Josefine Tzschoppe die Besucher mit auf eine sagenhafte Lesetour durch den Landkreis und präsentierte die Highlights der mittelsächsischen Sagensammlung. Sie hatte auch die eine oder andere Überraschung mit, um zu zeigen, wie man die Sagen der Vergangenheit in die heutige Zeit bringen kann. Zudem erzählte sie den interessierten Zuhörern von ihrer Arbeit im Projektmanagement Sagenhaftes Mittelsachsen.

Im Anschluss daran, ging es in den Trausaal im Bibliotheksgebäude. Sylvia Voigt las aus ihrem Roman „Rügener Verwirrspiele“. Kommissarin Jessica Burmeisters siebter Fall beginnt mit einer teambildenden Maßnahme – einem Bootsausflug bei dem so einiges schief geht. Fesselnd, kurzweilig, mit Liebe zum Detail. Eine rundum gelungene Lesung. Gegenüber auf dem Marktplatz öffnete die Fahrbibliothek der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ihre Tür. Zahlreiche Gäste erkundigten sich nach dem Bücherbestand und kamen mit dem Team ins Gespräch.

20.00 Uhr stellten Wenzel & Band ihr Programm „Das Allerschönste noch nicht gesehen“ im Saal des Goldenen Löwen vor. Die Fans füllten den barocken Saal und genossen bei einem Glas Wein die Musik und Poesie des Liedermachers, Komponisten und Sängers Wenzel. Eine Fortsetzung des Veranstaltungsformates in 2024 ist geplant.

Julia Pikos, Mittelsächsische Kultur gGmbH

Sommerkonzert des Jugendblasorchesters Klein-Erzgebirge Oederan e.V. auf der Freilichtbühne im Stadtpark

Nach einem vollkommen verregneten Freitag konnte am Samstag ohne Regentropfen das Konzert des Jugendblasorchesters Oederan planmäßig durchgeführt werden. Viele fleißige Hände hatten das Konzert vorbereitet. Angefangen von der Organisation über den Bauhof und die Dachdecker hatten alle dazu beigetragen, dass dieser Abend zu einem vollen Erfolg werden konnte. Marcel Fuchs, der Leiter des Klangkörpers, war mit vollem Einsatz dabei, damit jeder von den kleinen und großen Musikanten den richtigen Ton traf. Bereits in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts hatte Carmen Fuchs die Idee, eine eigene Musikformation in der Stadt Oederan zu gründen. Im März 1997 lief dazu in den Schulen der Region eine Werbekampagne nach interessierten Kindern und Jugendlichen an. Am 9. April des gleichen Jahres begannen dann begeisterte Kinder den Instrumentalunterricht auf nicht benötigtem Instrumentarium von Musikvereinen bei Frau Fuchs. Bereits am 29.08.1997 fand die erste Probe mit 18 Musikanten im Oederaner „Hirsch“ statt. Am 06.12.1997 gestaltete der Klangkörper dann sein erstes öffentliches Konzert, dann bereits mit 27 Musikern. So entwickelte sich der Klangkörper kontinuierlich weiter. Am 03.03.1999 erfolgte schließlich die Gründung eines eigenen Musikvereins. Im Laufe der Jahre folgten viele weitere Konzerte, die Teilnahme am Bundesmusikfest, Auftritte im In- und Ausland und vieles mehr.



Das Orchester gewann an Qualität und das Repertoire wurde erweitert. Das Motto ist: Wir machen keine Blasmusik, sondern Musik auf Blasinstrumenten. So wurde an diesem schönen Sommerabend ein Strauß bunter Melodien aus Klassik, Filmmusik und Musical überreicht. Torsten Lange als Vereinsvorsitzender führte durch das Programm und Marcel Fuchs hatte die musikalische Leitung. Auch eine Zugabe durfte nicht fehlen. Wir können uns in diesem Jahr noch zweimal auf das Ensemble freuen, am 16.09.2023 im Saal des Goldenen Löwen und auch auf dem Weihnachtsmarkt, dann als Hüttenkapelle.

Evelyn Geisler, Kultur, Sport, Fremdenverkehr

Konzert im Goldenen Löwen: WENZEL & BAND „Das Allerschönste noch nicht gesehen“

Zu diesem Konzert hatte im Rahmen der Literaturtage „Lesezeichen“ am 30.06.2023 um 20.00 Uhr die Mittelsächsische Kultur gGmbH in den Veranstaltungssaal „Goldener Löwe“ geladen. Ein gut gefüllter Zuschauerraum harter Dinge die da kommen sollten. Kathrin Hillig, als Organisatorin, begrüßte die Gäste und stellte nochmals dieses besondere Konzert heraus.

„Das allerschönste noch nicht gesehen“ – heißt, die Zukunft als betörendes Ereignis zu träumen. In den stillen Stunden des Lockdowns experimentierte die Band mit leisen und lauten Tönen, um der Sprachlosigkeit zu entkommen.

Da tobt der Wahn, da spioniert der Denunziant, da gesundet der Zweifelnde an der weichen Haut seiner Liebe. Das Netz der musikalischen Fäden spannt sich weit über das irdische Suchen und Finden. In Zeiten, da das Geschrei zur bestimmenden Kommunikationsweise aufgestiegen ist, windet sich der heilige Zorn aus den leisen Bedenken. Sprich leise, sonst hören wir nicht die Welt.

Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tournée führten ihn durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nicaragua, Kuba, die Türkei, und weitere Länder.



Wenzel stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg, Konstantin Wecker und vielen anderen bekannten Musikern auf der Bühne.

Hans – Eckardt Wenzel hat Ehrungen überstanden von der GOLDENEN AMIGA, dem Heinrich-Heine-Preis über den Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der deutschen Schallplattenkritik (achtmal), sowie den Preis der Liederbestenliste.

Wenzel singt, spielt Gitarre, Akkordeon und Piano. Seine Auszeichnungen zeugen von Können, er ist einer der besten Liedermacher überhaupt. Die Besucher erlebten an diesem Abend ein tolles Konzert, welches noch lange nachhallen wird. Sie kamen nicht nur aus dem Raum Hainichen, sondern waren zum Teil von weither angereist.

Der schöne Saal des Goldenen Löwen beeindruckte alle, die gekommen waren. Tosender Beifall durch die Zuschauer feuerte die Band zu Zugaben an, die sie auch gern spielten. Es war für alle Beteiligten ein sehr erfolgreicher Abend.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

AUS UNSERER OBERSCHULE

Festwoche anlässlich des 10-jährigen Namensjubiläums der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in der Woche vom 21. bis 25. August

Am Montag, dem 26. August 2013, war die feierliche Namensweihe „Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule“. Da sich dieser Tag zum zehnten Mal jährt, plant die Oberschule in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien ein Festprogramm. Dabei soll sich alles um Friedrich Gottlob Keller und seine Erfindung, Papier aus Holz herzustellen, drehen.

Kulturelle Höhepunkte der Woche werden sein:

1.) Lesungen von Rainer Rudloff, einem Schauspieler und Sprechkünstler aus Lübeck



2.) Lesungen im Tuchmacherhaus durch die Leiterin der Hainichener Stadtbibliothek Frau Yvonne Schädlich

3.) Die Schülerinnen und Schüler werden Mode aus Papier entwerfen, gestalten und vorführen. Die von Herrn Wohlbe ins Leben gerufene „Eseltour“, beruhend auf einer Fabel von Ch. F. Gellert, bringt den Fünftklässlern Hainichen näher.

Dazu beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Papierschöpfen, besuchen die Camera Obscura und bauen wahlweise eine Lochkamera, ein Kaleidoskop oder ein Periskop.

Das Kreativzentrum Chemnitz wird in Hainichen zu Gast sein, der Schulhof soll analog des Namensjubiläums gestaltet werden. Die Sechstklässler beschäftigen sich mit dem großen Thema „Umwelt“ und entwickeln kleine Erfindungen, die möglichst alltagstauglich sind.

Natürlich kommt auch der Sport nicht zu kurz. Neben Turnieren mit Schülern, Eltern und Lehrern, können sich die Schülerinnen und Schüler einem Sporttest der Polizei unter-

ziehen und sich im Bogenschießen üben.

Die Krönung wird am Mittwoch, 23.8.2023 eine große Sportlerveranstaltung im Saal „Goldener Löwe“ der Stadt sein.

Auch Vereine wurden eingeladen, die sich, ebenso wie Unternehmen, welche diese Aktion unterstützen, am Donnerstag, 24.8.2023 am Schulgelände präsentieren können.

Die Höhepunkte werden am Donnerstag, dem 24. August 2023, der „Tag der offenen Tür“ für Ehemalige und Neugierige und eine Festveranstaltung im Saal „Goldener Löwe“ sein.

Oberschule Hainichen



AUS UNSERER KINDEREINRICHTUNG



Zuckertütenfest am 23.06.2023

Lange fieberten unsere Igelkinder auf diesen besonderen Tag hin. Der Zuckertütenbaum hatte schon reichlich Früchte, die Schulranzen standen zu Hause bereit und auch Zahn-lücken hatten unsere Vorschulkinder reichlich.

Am Freitag, den 23.06.2023 war es nun so weit, unser großer Tag war gekommen. Mit einem besonders leckeren Frühstück starteten wir fröhlich und ein wenig aufgeregt in den Morgen. Diese gesunde Stärkung brachte uns die nötige Kraft für die vielen kleinen und großen Überraschungen. Ein Bus holte uns 9.15 Uhr vom Kindergarten ab und wir begaben uns auf eine spannende Reise.

In Gahlenz auf einem großen Bauernhof stiegen wir aus und wurden herzlich begrüßt. Hier durften wir eine Zeitreise in die Vergangenheit unserer Großeltern bzw. Urgroßeltern erleben. Wir bestaunten die Inneneinrichtung aus früheren Zeiten, Werkzeuge und auch das Spielzeug von damals. Besonders spannend fanden wir die „Plumpsklos und die Kinderzimmer“. Wir probierten uns im Schreiben mit „Griffel“ und Schiefertafeln und schauten uns die Schulbücher und Hefte von früher an. Ein echter Imker zeigte uns stolz seine Bienenvölker und wir erfuhren Wissenswertes über dieses fleißige Insekt. Außerdem durften wir vom Honig naschen und sahen wie dieser in der Bienenwabe gesammelt wird. Zum Schluss hatten wir die Gelegenheit uns im „Seilern“ auszuprobieren.



Aus Flachsstroh drehten wir an einer Holzvorrichtung echte Seile, kaum zu glauben, wie fest diese werden. Nun waren wir mächtig hungrig von dieser körperlichen Arbeit. Zum Mittagessen stärkten wir uns mit Kartoffeln, Quark und Leberwurst. Die selbst zubereitete Kräuterlimonade erweckte unsere Lebensgeister und wir waren bereit für das nächste Abenteuer. Der Bus wartete bereits auf uns und weiter ging die Reise nach Oederan.

Im Klein Erzgebirge schauten wir uns die Miniaturwelt an und entdeckten auch bekannte Gebäude wieder. Die kleinen Details faszinierten die Kinder genauso, wie die Parkeisenbahn mit der wir einige Runden drehen durften. Zum Schluss schleckten wir ein Eis, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Unseren Zuckertütenbaum hatten wir jedoch auf unserer spannenden Reise nicht gefunden. Am späten Nachmittag luden wir die Eltern ins HKK ein, um diesen Tag gemeinsam, in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Nach einem kleinen Überraschungsprogramm konnten wir das leckere Büfett genießen. Plötzlich hörten wir ein Martinshorn ganz in der Nähe. Die Feuerwehr kam angebraust und hatte im Gepäck unsere Zuckertüten. Welch eine Freude für Groß und Klein. Nun war der Tag perfekt und jeder konnte glücklich nach Hause gehen. Bedanken möchten wir uns bei der Sparkassenstiftung, welche unseren Ausflug in das Dorfmuseum finanziert hat. Außerdem sagen wir Danke an das Team vom HKK und der Feuerwehr Cunnersdorf.

Dieser Tag war für unsere Vorschulkinder ein unvergessenes Erlebnis.

Danke an alle beteiligten Helfer sagen Kerstin, Ramona, Franziska und Marlen



EHEJUBILÄUM

Diamantene Hochzeit von Ingeborg und Gottram Lehnhardt am 6.7.2023

Der 6. Juli 1963 war ein schöner und warmer Sommertag. An diesem Datum gaben sich im Rathaus von Thum im Erzgebirge Ingeborg und Gottram Lehnhardt das Ja-Wort. Kennen gelernt hatten sich die beiden einige Zeit vorher beim Tanz im Gasthof in Etzdorf. Da der Bruder von Ingeborg Lehnhardt in Thum wohnte, hatte man sich entschieden, dort den Bund der Ehe einzugehen.

Die Orte, an denen beide ihre Spuren hinterlassen haben, sind faktisch eine Rundreise durch den Klosterbezirk Altzella, den es aber damals in dieser Form noch nicht gab.

Ingeborg Lehnhardt stammt aus Etzdorf während Gottram Lehnhardt seine Jugend in Otdorf, heute ein Stadtteil von Roßwein, verbrachte.

Ingeborg Lehnhardt arbeitete viele Jahre in Roßwein in einer Fabrik, welche Bettwäsche herstellte. Ihr Mann war zunächst bei der Armee und später in der Schamotte in Naundorf tätig. Lange Zeit wohnten beide in Etzdorf, Ende der 80er Jahre bewarb man sich erfolgreich bei der Hainichener Wohnungsgenossenschaft um eine Wohnung im neu



entstehenden Wohngebiet am Ottendorfer Hang. Wie seinerzeit üblich, musste Gottram Lehnhardt hunderte Stunden Arbeit ableisten, um in den Genuss der Wohnungszuteilung zu kommen.

Nach der Wende überstanden die Betriebe, in denen die beiden gearbeitet haben, die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht. Gottram Lehnhardt ging damals im Rahmen von ABM Tätigkeiten bis zum Eintritt ins Rentenalter einigen Beschäftigungen nach.

Zwei Kindern haben die beiden das Leben geschenkt, heute gehören zur Familie auch noch drei Enkel und drei Urenkel. Alle wohnen

über den Klosterbezirk Altzella verteilt, vom Roßweiner Wolfstal bis nach Hainichen.

Ich besuchte das Jubelpaar am 6.7.2023 und übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Verwaltung zum Fest der Diamantenen Hochzeit. Auch von dieser Stelle viel Gesundheit den beiden und herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Ereignis.

Dieter Greysinger

FIRMENJUBILÄUM

25 Jahre Autoservice Matthias Glöß am 1.7.2023

Auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Geschäftstätigkeit in unserer Stadt können Matthias und Nanett Glöß aus Hainichen zurückblicken. Am 1.7.2023 feierte der Autoservice Glöß auf der Wiesenstraße sein 25jähriges Jubiläum.

Ich besuchte den Betrieb am 18.7.2023, um die Glückwünsche des Stadtrats und der Verwaltung, aber natürlich auch von mir ganz persönlich, zu überbringen.

Neben Matthias und Nanett Glöß sind drei weitere Mitarbeiter beim Autoservice Glöß beschäftigt. Die Auftragsbücher sind gerade in den Sommermonaten gut gefüllt, das sieht man auch an der Anzahl der im Hof gegenüber der Fahrzeughalle abgestellten PKWs.

Der Kundenstamm ist groß und über die Jahre stets gewachsen. Neben den normalen Reparatur- und Wartungsarbeiten kann man auch TÜV und Abgasuntersuchung in der Werkstatt vornehmen lassen.

Matthias Glöß ist gelernter Kfz-Mechaniker. Noch zu DDR-Zeiten absolvierte er beim VEB

Kraftverkehr Mittweida seine Lehre und war dort insgesamt 10 Jahre beschäftigt. Während dieser Zeit bestand Matthias Glöß die Prüfung zum Kfz-Meister und Kfz-Sachverständigen.

Nach der Wende wechselte er zunächst zum VW Autohaus Schimmel nach Hainichen. 1998 wagte er dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut hat. Zunächst war der Autoservice Glöß in einer Halle der damaligen Firma WEURO auf der Wiesenstraße untergebracht. Zum 10jährigen Firmenjubiläum, am 1.7.2008, zog Matthias Glöß mit seinem Dienstleistungsunternehmen genau auf die andere Straßenseite vom bisherigen Domizil. Er hatte dort, auf dem eigenen Grundstück, eine moderne Autowerkstatt errichtet und ist seither auf der Wiesenstraße 1 zu finden.

Wir wünschen dem Team vom Autoservice Glöß viele weitere erfolgreiche Jahre und gratulieren ganz herzlich zum 25. Geburtstag des Unternehmens.

Dieter Greysinger



VEREINE/VERBÄNDE

Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

Wir haben freie Gärten in folgenden Anlagen:

Bergfrieden	Nossener Straße
Heimaterde	Ziegelstraße
Heiterer Blick I und II	Am Bad
TMS	Thomas-Müntzer-Siedlung

Sonnenschein
Sommerfrische

Ihr Ansprechpartner:

Frau Karin Rommel-Erler, Telefon: 0176 - 71 21 20 06
Der Vorstand

Steinweg/Berthelsdorf
Frankenberger Straße



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.



Mo	14:00 ~ 15:00 Uhr	Seniorenfit
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	20:00 ~ 21:00 Uhr	Intensives Body Workout
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach
Sa	09:30 ~ 11:30 Uhr	Tischtennis Kinder & Jugend

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost informiert: Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist insbesondere im Sommer für Spender das A & O



Im Körper eines erwachsenen Menschen fließen rund 5 bis 6 Liter Blut. Menschliches Blut lässt sich in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der flüssige Bestandteil ist das Blutplasma, das etwas mehr als die Hälfte des Blutvolumens ausmacht. Die festen Blutbestandteile sind die roten Blutzellen (Erythrozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten) und die weißen Blutzellen (Leukozyten).

Für Blutspender*innen ist es wichtig, dass der durch die Spende von 500 ml Blut entstandene Flüssigkeitsverlust ausgeglichen wird. Gerade wer im Sommer an einem Tag mit besonders hohen Temperaturen seine Spende leistet, sollte darauf achten, vor und nach der Spende über den gesamten Tag verteilt mehr als die normale Menge von rund 1,5 bis 2 Litern Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Das reine Flüssigkeitsdefizit ist dann schnell ausgeglichen. Spender*innen sollten sich nach der Blutspende unbedingt eine kleine Ruhephase gönnen und das Getränkeangebot am Spendeort nutzen!

Auch die festen Blutkomponenten müssen sich natürlich nachbilden. Blutplättchen und weiße Blutkörperchen sind beim gesunden Menschen innerhalb einiger Tage ersetzt. Am längsten dauert die Neubildung der roten Blutzellen mit rund zwei Monaten. Der Abstand zwischen zwei Blutspenden muss aus diesem Grund auch mindestens 56 Tage betragen.

Aus einer Vollblutspende werden 3 für viele Patient*innen überlebenswichtige Präparate hergestellt:

- Erythrozytenkonzentrat: wird benötigt nach starkem Blutverlust z.B. bei komplizierten Operationen oder nach Unfällen
 - Thrombozytenkonzentrat: wird eingesetzt, um Patient*innen mit Störungen der Blutgerinnung zu behandeln
 - Blutplasma: das Plasma selbst und daraus hergestellte Medikamente werden benötigt bei großem Blutverlust, Blutgerinnungsstörungen, Verbrennungen oder lebensgefährlichen Abwehrschwächen
- Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

25.08.2023, 15:00-19:00 Uhr
DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen



Fußballbegeisterte aufgepasst...

Unser Freizeitverein sucht frisches Blut im Alter von 18 bis 59 Jahren. Dich erwartet eine lustige und ehrgeizige Fußball-Truppe aus Hainichen.

Wenn Du Interesse hast Deine Fußballschuhe zu schnüren und auch gern erfolgreich an Turnieren teilnehmen möchtest, dann melde Dich bei uns unter folgenden Nummern oder per Facebook: 0174 3154332 oder 0173 5889847

FSV Sachsen Hainichen

Brückenschlag zwischen Tradition und Qualität

+++ Die FUCHS Bau GmbH Hainichen wird Premiumsponsor +++

Bitte Lächeln zum Fototermin hieß es am 06.07.2023 zum Sponsorentermin für Michael Altmann, Geschäftsführer der FUCHS Bau GmbH und Vertretern unseres Vorstandes.

1991 als Backer Bau GmbH gegründet, gehört das Bauunternehmen seit 2004 zur Firmenfamilie FUCHS. Seit 2007 lenkt Michael Altmann als Geschäftsführer der FUCHS Bau GmbH, gemeinsam mit seinem Team, mit großer unternehmerischer Professionalität und jeder Menge Empathie die Geschicke und Entwicklung des Unternehmens bis hin zu heutiger nachhaltiger Größe. Ob Hochbau (Systembau, Industrie-, Gewerbe- und Wohnungsbau), Ingenieurbau (insbesondere Brückenbau), Instandsetzung von Ingenieurbauwerken, die FUCHS BAU GmbH Hainichen kann auf zahlreiche Referenzen verweisen, welche durch Ihre professionellen, hochqualitativen und innovativen handwerklichen Tätigkeiten in den letzten Jahren umgesetzt worden.

Das Unternehmen bietet in den verschiedensten Bereichen gute Stellen-, Ausbildungs- und Karriereangebote an und ist damit eine der Topadressen in unserer Region.

s. a. <https://karriere.fuchs-soehne.de>



Ab sofort präsentiert sich das Unternehmen mittels Sponsoringkooperation durch Bandenwerbung in unserer Heimspielstätte als Premiumpartner.

Für uns als Verein war es eine Herzensangelegenheit Michael Altmann, der nach 16 Jahren das Unternehmen und damit auch Hainichen verlässt, wertschätzend als Ehrenmitglied in unsere Blau-Gelbe-Familie aufzunehmen. Wir überreichten Ihm dazu ein personalisiertes Heimspieltrikot, eine Ehrenurkunde sowie einen Fußball und wünschen Ihm auf diesem Wege alles Gute für seinen weiteren Werdegang und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Es braucht Menschen und Unternehmen, die Vereine, wie wir einer sind, unterstützen und sponsern. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Michael Altmann und der FUCHS Bau GmbH Hainichen für dieses Sponsoring, welches nicht selbstverständlich ist und wissen diese Unterstützung wirklich zu schätzen!

Wir verbleiben mit sportlichen Grüßen Hainichener FV Blau Gelb 1946 e.V.

Zukünftige D-Junioren des Hainichener FV sagen Danke an Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Chemnitz !

Bitte Lächeln zum Fototermin hieß es am 01.07.2023 im Rahmen unseres Vereinsfestes und dem stattfindenden Turnier für unsere zukünftigen D-Juniorenmannschaften für die Saison 2023/2024.

Stellvertretend für die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Chemnitz, besuchte uns zur offiziellen Übergabe der neuen Trikots in den Vereinsfarben Herr Ronny Fröde. Seinem Engagement ist auch die Umsetzung des Bekleidung Sponsorings zu verdanken.

1990 in Chemnitz gegründet als weiterer Standort der bereits in vierter Generation befindlichen Heinrich Schmid Unternehmensgruppe, kann die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Chemnitz auf zahlreiche Referenzen verweisen, welche durch professionelle und hochqualitative handwerkliche Tätigkeiten aus dem breitem Angebotsspektrum der Dienstleistungen um -und ausgebaut oder modernisiert wurden. Auch bildet das Unternehmen kontinuierlich Auszubildende aus und bietet in den verschiedensten Bereichen gute Stellenangebote an.

s. a. www.heinrich-schmid.com/standorte/chemnitz-048/

Als auf Anfrage, Ronny Fröde sich bereit erklärte das Trikotsponsoring für unseren Nachwuchsbereich im Unternehmen anzubringen und zu unterstützen war die Freude in unserer Sponsoringabteilung entsprechend groß, als die positive Rückmeldung der Geschäftsleitung



vorlag. So konnte man doch dem Ziel alle Nachwuchsteams in die Neue einheitliche Vereinskollektion zu überführen ein ganzes Stück weiter vorankommen.

Auch beim Team war die Freude entsprechend riesig und alle Augen strahlten über ihr neuen Trikots in den Vereinsfarben mit Vereinslogo wie die Großen.

Ab sofort repräsentieren beide D-Juniorenmannschaften ab der Saison 2023/2024 im Kreis und bei Überregionalen sportlichen Wettkämpfen nicht nur uns als Verein, sondern auch die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Chemnitz mit großem Stolz.

Es braucht Menschen und Unternehmen, die Vereine, wie wir einer sind, unterstützen und sponsern. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken, denn ohne diese Unterstützungen wären Anschaffungsprojekte wie diese schwer zu realisieren.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ronny Fröde und der Heinrich Schmid GmbH & Co. KG Chemnitz für dieses Sponsoring, welches nicht selbstverständlich ist und wissen diese Unterstützung wirklich zu schätzen!

Wir verbleiben mit sportlichen Grüßen Hainichener FV Blau Gelb 1946 e.V.

Unser Nachwuchsschwimmtalent Jonas Kusche sorgte bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen wieder einmal für Furore

Im Juni fand in Neutraubling bei Regensburg die Deutsche Meisterschaft im Freiwasserschwimmen statt. Auf einem 1,25 Kilometer langen Rundkurs im Guggenberger See haben sich dabei die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus ganz Deutschland im sportlichen Wettkampf gemessen. Mit dabei war auch der Hainichener Jonas Kusche, der bereits in den Vorjahren mit zahlreichen Erfolgen auf nationaler und internationaler Bühne für Furore sorgte.

Jonas startete in der Altersklasse „Junioren 2004/2005“ und schaffte in Neutraubling das Kunststück auf der Distanz über 10 Kilometer Rang 1 zu belegen und damit den Deutschen Jugend-Meistertitel nach Sachsen zu holen. Gleichzeitig war Jonas Kusche damit in der



Männergesamtwertung gelistet. Und auch da war nur ein Schwimmer besser als Jonas Kusche, Niklas Frach ist allerdings „im besten Sportalter“ und 6 Jahre älter als unser Hainichener Sport-Ass.

Damit ist Jonas Kusche nicht nur Deutscher Jugendmeister, sondern gleichzeitig auch Deutscher Vizemeister im Freiwasserschwimmen. Die Freude bei ihm und seinen Angehörigen war nach diesem tollen Erfolg natürlich riesig.

Damit hat sich Jonas Kusche gleichzeitig für die Junioren-Europameisterschaften im Freischwimmen qualifiziert. Diese finden im Herbst auf der griechischen Insel Korfu statt. Dazu drücken wir Jonas schon heute fest die Daumen.

Diese herausragende Leistung ist umso mehr anzuerkennen, als Jonas Kusche zeitgleich seine Abitur-Prüfungen am Sportgymnasium Chemnitz erfolgreich gemeistert und darüber hinaus auch noch seine Führerscheinprüfung erfolgreich bestanden hat.

Bei der Abi-Feier wurde er folgerichtig für seine sportlichen Leistungen geehrt. Im Herbst beginnt Jonas Kusche übrigens ein Studium in Mittweida. Damit bewahrheitet sich bei ihm wieder einmal der bekannte

Spruch „Mens sana in corpore sano“, was so viel bedeutet wie „ein gesunder Geist steckt in einem gesunden Körper“.

Leider befindet sich Jonas Kusche zum Hainichener Parkfest gerade im Urlaub. Somit können wir ihn nicht bei der Sportlerehrung zum Parkfestauftritt für diese tolle Leistung würdigen.

Zumindest auf diesem Weg aber – Herzlichen Glückwunsch Jonas Kusche und viele weitere sportliche Erfolge.

Bilder: Sven-Uwe Kusche

Text: Dieter Greysinger



Ein zauberhaftes Märchen Musical auf der Seebühne Kriebstein – Der gestiefelte Kater verzaubert Kinderherzen

Mittels wunderschöner Kostüme, inmitten aufwendiger Requisiten und vor der einmaligen Kulisse

der Seebühne Kriebstein wird das kleine und große Publikum in die Wunderwelt der Märchen entführt.

Der Kater des Müllerssohns ist ein ganz besonderer, besitzt er doch Gürtel, Hut und rote Stiefel und kann zudem noch sprechen. So ausgestattet zieht er in die weite Welt, um dem Müllerssohn zu seinem Glück zu verhelfen. Auf seinem Weg muss der gestiefelte Kater so manche Prüfung und Abenteuer bestehen, ehe er mit List den schrecklichen Zauberer Carabas besiegt und so das schöne Schloss dem jüngsten Müllerssohn überreichen kann. Letztendlich gewinnt dieser auch noch das Herz der Prinzessin des Königs und wenn sie nicht gestorben sind

.....

Das Märchen Musical „Der gestiefelte Kater“ wird von bis zu 100 kleinen und großen Darstellern mit Show, Gesang und Tanz auf die Seebühne gebracht und so ein überaus farbenprächtiges Bild geschaffen. Während die Großen dem Inhalt folgen, sind die Kleinsten insbesondere von der bunten Vielfalt auf der Bühne begeistert. Zur Aufführung gebracht wird das Märchen Musical von „Märchen Musical Events“ aus Dornreichenbach.

HINWEIS: Besucher sollten für ausreichend Sonnenschutz sorgen, da es auf den Sitzplätzen bei wolkenlosem Wetter keinen Schatten gibt.

Der gestiefelte Kater

13. August 2023, Seebühne Kriebstein

Einlass 15 Uhr, Beginn 16 Uhr

Ticketpreise: VVK 13 €, VVK ERM 10 €, TK 15 €, TK ERM 11 €

Vorverkaufsstellen:

Hainichen- Miskus, Tel: 037207 651270

Rochlitz-Tourist Information, Tel: 03737 7863620

Kriebstein-Zweckverband Kriebsteintalsperre, Tel: 034327 93153

Mittweida, Bürger- und Gästebüro, Tel: 03727 9670

Mittweida-Informationszentrum T9, Tel: 03727 9992023

Diese Veranstaltung wird präsentiert von den Stadtwerken Döbeln und Automobile Werner. Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre, der WEPA Papierfabrik Sachsen GmbH und der Gemeinde Kriebstein.

Anzeige(n)

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

**SOMMER
IST
FAMILIENZEIT**

AB AUGUST SIND UNSERE AKTEURE MIT IHREN ANGEBOTEN WIEDER FÜR EUCH DA:

KLEINE HÄNDE - GROSSE SCHRITTE, KURSBEGINN AB 10. AUGUST, DONNERSTAGS, 9:30 UHR

CAFÉ AUFWIND, MITTWOCHS, 16 UHR, AB 16. AUGUST

SPRINGTIME, FREITAGS, 9:00, AB 18. AUGUST

KLEINE ENTDECKER (NEUER BINDUNGSSTÄRKENDER KURS!), KURSBEGINN VORAUSSICHTLICH 26. SEPTEMBER

MEHR INFOS: WWW.WERKSTATT-FAMILIE.DE/FAMILIEN

SONSTIGES

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstaltungstipp`s 2023

09.09.2023 – 20 Uhr
Elbonautics
Rock`n`Roll and Rockabilly

04.10.2023 – 20 Uhr
Die Liedertour mit
André Herzberg (Pankow)

04.11.2023 – 20 Uhr
North Sea Gas
Folkband aus Schottland

09.12.2023 – 20 Uhr
Bandana
Sounds of Johnny Cash

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

*EigenARTige
Veranstaltungsreihe
beim Kuno*

Anzeige(n)

Hof Bühne Sieben

Freitag
11.08.2023

20.00 Uhr
Dinner 18.00 Uhr

**Maria Schüritz
& Band**

KulturStiftung
des
Freistaates
Sachsen

UNIVERSITÄT IM BAUERNHAUS
zu Gofsberg

Universitas im Bauernhaus zu Gofsberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striegistal
www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 80105138

rechtzeitig Karten bestellen und Plätze sichern

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 06. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 08. August 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 10. August 2023

14.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 13. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 15. August 2023

kein Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Heilige Messe in Freiberg

Donnerstag, den 17. August 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 20. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 22. August 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 24. August 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 27. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128**



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960

E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
(wegen Urlaub ist das Pfarrbüro und die Friedhofskasse vom 26.06. bis 10.07.2023 geschlossen)

Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,

Tel. 2615, Fax. 999631

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,

Tel. 651272

Sonntag, 06. August (9. So n. Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchl. Gemeinschaft in Hainichen

Samstag, 12. August

10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf, Abschluss Bietz, Pfarrer Matthies

Sonntag, 13. August (10. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfarrer Scherzer

Sonntag, 20. August (11. So n. Trinitatis)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchl. Gemeinschaft in Hainichen

14.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang, H. Dieken (mit der Freiburger Puppenbühne)

Sonntag, 27. August (12. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen mit Kirchenkaffee, Pfr. Scherzer



Sonntag, 27. August 17 Uhr
Kirche Greifendorf

Eintritt: 12,- € Kinder bis 16 J. frei

Vorverkauf:

Christliche Buchhandlung Ute Lomtscher, 04741 Roßwein, Nossener Str. 17, Tel. 034322 42528

Pfarramt Marbach, 09661 Striegistal, Hauptstr. 130, Tel. 034322 43130

E-Mail: tickets@marienkirchgemeinde.de | Tickets auch an der Abendkasse ab 16.30 Uhr

ANDI WEISS
SINGVOLL LEBEN

OPPORTUNITY
INTERNATIONAL
DEUTSCHLAND

GerthMedien

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller – Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde Sonntag 10:00 Uhr
06.08.2023, 20.08.2023

Gemeinschaftsstunde Sonntag 17:00 Uhr
13.08.2023, 27.08.2023

Frauenkreis Dienstag 19:00 Uhr
08.08.2023

Bibelgesprächsstunde Dienstag 19:00 Uhr
15.08.2023, 22.08.2023, 29.08.2023

Hauskreis Donnerstag 19:30 Uhr
10.08.2023 / 24.08.2023



**Gemeinsamer Gottesdienst
zum Schuljahresstart**

Sonntag, 20.08.2023

14.30Uhr Kirche Langenstriegis

anschließend Kakao, Kaffee & süße Leckereien
sowie "Die Goldene Gans" aufgeführt
von der Freiburger Märchenbühne

Wir freuen uns auf viele Besucher!

ANDERE EINRICHTUNGEN

Stimmen Sie mit ab für den Unternehmerpreis zum Mittelsachsen-Forum

Am 24. August sind Mittelsachsens Wirtschaftsvertreter zum Mittelsachsen-Forum, dem kommunikativen Unternehmerabend des Landkreises eingeladen. Die Wirtschaftsregion präsentiert sich seit 2011 als Region der Nachhaltigkeit. Ganz in diesem Sinn gibt es einen Unternehmerpreis, der Firmen für ihre Vision, Innovation und Nachhaltigkeit ehrt. 2022 wurden die Lemoine GmbH aus Oederan, die ANTACON GmbH aus Mittweida und RPE Infratherm aus Lichtenberg ausgezeichnet. Voraus gegangen war ein kurzer Pitch und die Unternehmen durften selbst ihre Favoriten bewerten. In diesem Jahr hat das Team der Wirtschaftsförderung als Dankeschön für regionales Engagement in den aktiven Netzwerken „Industrie und Handwerk“, „ProduktSCHAU“ und „Wirtschaftsfrauen“ neun Unternehmen ausgewählt. Per Onlineabstimmung kann nun pro Kategorie ein Unternehmen mit einer Stimme unterstützt werden. Zu gewinnen gibt es den nachhaltigsten aller Wirtschafts-Awards: je einen mittelsächsischen Obstbaum fürs Firmengelände und in 2024 mediale Begleitung durch das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung. Die Abstimmung erfolgt unter <https://lnkd.in/e6JDsi4N> und läuft bis zum 23. August. Abstimmen kann jeder mit einem Herz für die Wirtschaftsregion Mittelsachsen. Unternehmensverantwortliche aus dem Landkreis können sich bis zum 18. August unter <https://lnkd.in/emeDDkfN> zum Mittelsachsen-Forum anmelden.

*Kerstin Kunze, Referatsleiterin, Landratsamt Mittelsachsen
Ref. Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln*

Anzeige(n)

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.



Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 822 0 411 oder per Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr
Dienstag 05.09.2023 Montag 02.10.2023
Dienstag 07.11.2023 Dienstag 05.12.2023

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr
Donnerstag 28.09.2023 Donnerstag 26.10.2023
Donnerstag 30.11.2023 Donnerstag 28.12.2023

Austausch bei Angst und Panikstörungen Beg. jew. 17.00 Uhr
Mittwoch 06.09.2023 Mittwoch 04.10.2023
Dienstag 21.11.2023 Mittwoch 06.12.2023

Gesprächskreis f. Gewalt- u. Mobbingopfer Beg. jew. 17.00 Uhr
Mittwoch 20.09.2023 Mittwoch 19.10.2023
Mittwoch 20.12.2023

Gesprächskreis f. Gewalt- u. Mobbingopfer Beg. jew. 17.00 Uhr
Mittwoch 20.09.2023 Mittwoch 19.10.2023
Mittwoch 20.12.2023

Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche

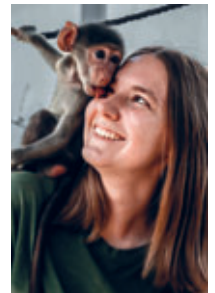
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

Fotoausstellung

Die 24-jährige Salome Volkmann aus Etzdorf unternahm 2022 eine 3-wöchige Volunteer-Reise nach Südafrika, bei der sie in einer Affenauffangstation arbeitete. Während dieser Zeit entstanden viele beeindruckende Tierfotos, die seit Mai in der Greifendorfer Kirche hochwertig präsentiert sind. Die Ausstellung ist im Rahmen der Offenen Kirche samstags von 15.30 bis 17 Uhr, auf telefonische Anfrage auch außerhalb dieser Zeiten, noch bis Ende September zu besichtigen. Kontakt: Almut Bieber, Tel. 037207 55966



*Foto: (Urheber Salome Volkmann) sowie ein Text zur Ausstellung.
Almut Bieber, Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde*

Giftfrei in den Herbst

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 29 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.: | Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben | Haushalt- und Fotochemikalien | Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel | Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel | Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel | Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe | Quecksilber-Thermometer und Medikamente | Batterien und Feuerlöscher | Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle | Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK)

Am 06.05.2023 fand in Mittweida der diesjährige Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) des DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. statt. Sieben Mannschaften der Stufen 1 (6-12 Jahre) und Stufe 2 (13 – 16 Jahre) aus Roßwein, Döbeln, Marbach und Hainichen hatten an insgesamt neun



Stationen teils knifflige Aufgaben zu Themen wie Erste Hilfe, Geschichte zur Entstehung des Roten Kreuzes oder bei Spiel und Sport zu lösen. Organisiert wurde der Wettbewerb von Mitgliedern der JRK-Kreisleitung. Sieger war in diesem Jahr die Mannschaft der Stufe 1 aus Hainichen. Wir gratulieren den Gewinnerinnen recht herzlich und drücken die Daumen für die Teilnahme am Landeswettbewerb Sachsen.

Wer sich in Jugendrotkreuz engagieren möchte, als Mitglied oder Gruppenleiter*in, kann sich per Mail unter ehrenamt@dl-hc.drk.de melden.

Klosterbezirk Altzella unterstützt das Projekt „Bau Regional“ des Landkreises Mittelsachsen

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella unterstützt das Projekt „Bau Regional“ des Landkreises Mittelsachsen.

Diese Online-Karte ist sowohl zur Unterstützung von Unternehmen der Baubranche als auch für die schnellere Orientierung von Bauwilligen gedacht. Gleichzeitig können sich Auszubildende und Praktikanten einen Überblick über die Handwerks- und Baufirmen der Region verschaffen.



Über die Website der Nestbauzentrale ist die Online-Plattform leicht erreichbar. Innerhalb der praktischen Karte kann nach Gewerken bzw. Bauphase gefiltert und so die Suche nach regionalen Dienstleistern und Handwerkspartnern wesentlich vereinfacht werden.

Interessierte Unternehmer können sich schnell und kostenfrei selbst auf der Karte eintragen.

Sie erreichen die Karte über den Link:

<https://www.nestbau-mittelsachsen.de/laendliches-bauen/virtuelle-plattformen.html#c41317>

Mehr Informationen:

www.hainichen.de

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Workshop zum Erlernen der Bindetechnik für Erntekronen und -kränze



Der Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ ist ein wesentlicher Bestandteil des Landfrauenjahres. Alle Vereine, Einrichtungen und Einzelpersonen sind aufgerufen, sich mit einer Erntekrone oder einem Erntekranz zu beteiligen.

Das Binden der Erntekronen und Erntekränze möchte gelernt sein. Unsere erfahrenen Landfrauen geben ihr Wissen über die Bindetechnik gern weiter.

In diesem zweistündigen Workshop lernen Sie, wie Sie Getreide und andere Materialien fachgerecht und ohne unerlaubte Hilfsmittel wie zum Beispiel Klebstoff an einem Kranz bzw. an einer Krone befestigen.

Dabei gibt es Tipps und Tricks zum Erfüllen der einzelnen Kriterien.

Alle, die sich das erste Mal mit einem traditionellen Exponat beteiligen, bekommen die Chance auf den Sonderpreis „Bestes Erstlingswerk“ beim diesjährigen Wettbewerb in der St. Michaeliskirche in Froburg.

Es können gem. eigene Naturmaterialien und eine Gartenschere mitgebracht werden.

Christas Scheune
Ringstraße 27 a
09661 Hainichen

Datum: Sonntag, 13. August 2023
Uhrzeit: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldungen:
per Telefon: 037206 883830
per Mail: info@sifv.de



Weitere Informationen unter:
sifv.de/erntekronenwettbewerb-2023/



Geschäftsstelle: Sächsischer Landfrauenverband e.V. • Wölknerstraße 34 • 09668 Frankenberg
Telefon: 037206 883830/31 • Telefax: 037206 883833 • E-Mail: info@sifv.de

Neuer Vorstand im Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

„Auf den Spuren der Mönche – eine Geocaching-Tour durch den Klosterpark“ – so konnten Vereinsmitglieder vor der Sitzung am 15. Juni einen Teil des Klosterparks Altzella mit GPS-Gerät, Kompass, Klemmbrett und Tablet erkunden und einen Einblick in das über LEADER geförderte Projekt „Von Abt bis Zelle“ erhalten. Alle waren sich sicher, es ist ein unterhaltsames und lehrreiches Erlebnis zur Geschichte des Klosters Altzella.

Mit den Eindrücken aus dem Klosterpark begann dann die Vereinskommunikation des Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. in der Klosterpark-Schreiberei. Im Rahmen der Sitzung wurde auch der neue Vorstand gewählt. Nunmehr amtierend sind Nossens Bürgermeister Christian Bartusch als Vorsitzender, Roßweins Bürgermeister Hubert Paßehr als Kassenwart und Reinsbergs Bürgermeister Markus Buschkühl als Schriftführer. Dieter Greysinger, der Oberbürgermeister von Hainichen, wurde als stellvertretender Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Die Vereinsmitglieder danken dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit. Sie gratulieren dem neuen Vorstand herzlich und wünschen viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Im Anschluss fand zudem die Sitzung des Entscheidungsgremiums (kurz EG) statt. Das EG besteht aus Mitgliedern des Vereins, die über Vorhaben entscheiden. Die eingereichten Projekte aus dem ersten Aufruf zum Regionalbudget 2023 wurden vorgestellt. Neun der dreizehn vorliegenden Anträge bestanden das Auswahlverfahren und



Der neue Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.: Christian Bartusch (Foto links) sowie Hubert Paßehr, Markus Buschkühl, Dieter Greysinger (v.l.)

erhielten damit die Zustimmung des Gremiums. So werden u.a. eine überdachte Sitzgruppe, Spielgeräte, ein Infopunkt, eine Hinweistafel oder eine Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt entstehen. Den Antragstellern wünscht das EG bestes Gelingen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Kornelia Ehnert
Regionalmanagement LEADER
Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

30. August 2023: Gesundheitstag mit „Lauf für seelische Gesundheit“ in Hainichen

Am 30. August um 14:30 Uhr findet in der Sportanlage Pflaumenallee, Am Sportforum 2 in Hainichen ein Gesundheitstag statt. Höhepunkt ist der „Lauf für seelische Gesundheit“. Das Landratsamt, der Kreissportbund und der Verein für Betreutes Wohnen Mittweida organisieren die Veranstaltung. Zum Kreis der weiteren Unterstützer gehört die Stadtverwaltung Hainichen.

Beim Gesundheitstag informieren verschiedene Stände über Gesundheitsthemen und laden zum Mitmachen ein. Bewegung, Ernährung, Entspannung, Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung im Alter stehen dabei im Mittelpunkt. Unter anderem werden die AOK PLUS und das Spielmobil des Kreissportbundes vertreten sein.

Der „Lauf für seelische Gesundheit“ wird bereits zum siebenten Mal angeboten. „Wir wollen deutlich machen, dass Bewegung die eigenen Fähigkeiten stärkt und die Gesundheit fördert.“ erklärt Jörg Höllmüller, Zweiter Beigeordneter des Landkreises Mittelsachsen.

In Deutschland erkranken jedes Jahr mehr als 5 Millionen Menschen zwischen 18 und 79 Jahren an einer Depression. „Deshalb ist es wichtig, in der Bevölkerung auch für psychische Krankheiten Verständnis zu wecken. Betroffene und Angehörige sollen wissen, dass es Hilfsangebote für sie gibt“.

sagt Claudia Hofmann. Als Ärztin leitet sie den Sozialpsychiatrischen

Dienst. „Wer sich regelmäßig sportlich betätigt, kann auch seine seelische Gesundheit stärken“, so Hofmann weiter.

Beim Lauf kann die Streckenlänge frei gewählt werden. So sind etwa 400, 1200 oder 2000 Meter möglich. Wer möchte, kann die Laufstrecke auch im Gehen zurücklegen. Nach einer Erwärmung starten alle Teilnehmer gleichzeitig um 15:00 Uhr. Eine Zeiterfassung und Leistungswertung erfolgt dabei nicht. „Am wichtigsten ist uns die sportliche Betätigung und der Gedankenaustausch untereinander“, fasst der Zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller zusammen.

Die Anmeldung für den Lauf erfolgt per E-Mail an: Seelische-Gesundheit@landkreis-mittelsachsen.de. Aus versicherungsrechtlichen Gründen sind Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail anzugeben. Auf ein Startgeld wird verzichtet. Minderjährige dürfen in Begleitung einer aufsichtsberechtigten Person teilnehmen. Für alle Teilnehmenden gibt es eine Urkunde.

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen, Pressestelle
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305, E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de

Mittelsächsische Unternehmen laden zur „Spätschicht“ ein

Am 15. September 2023 öffnen sich bei der „Spätschicht“ das erste Mal auch in Mittelsachsen die Werkstore zu Unternehmen bei laufender Produktion. Sie freuen sich auf das Publikum und erklären bei laufendem Betrieb, was sie tagtäglich tun. Viele davon bieten zudem die Gelegen-



heit, sich zu Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie Stellenangeboten zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Sowohl Kleinstbetriebe als auch internationale Konzerne mit Sitz hier in der Region können bestaunt werden. Rund 100 Unternehmen aus Chemnitz, Erzgebirge, Zwickau und Mittelsachsen sind mit dabei.

Die Führungen in den Unternehmen und Institutionen sind kostenfrei und dauern meist etwa eine Stunde. Ab Samstag, den 19.08.2023, finden Interessierte eine Übersicht der teilnehmenden Unternehmen und die Möglichkeit zum Anmelden unter www.industriekultur-chemnitz.de. Die Veranstaltung wird von der CWE Chemnitz gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen Erzgebirge, Mittelsachsen und Zwickau gestaltet.

© Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE)

Virtuell das „Mittelsächsische Haus“ besuchen

Die Nestbau-Zentrale beschäftigt sich neben dem kostenfreien Beratungsservice rund um das (Wieder-)Ankommen im Landkreis intensiv mit dem ländlichen Bauen. Ergänzend zu Präsenzveranstaltungen bietet sie interaktive Online-Angebote an. Dazu gehört auch das „Mittelsächsische Haus“, das im Internet unter www.nestbau-mittelsachsen.de besucht werden kann. Mittels 3D-Einblick lernen Interessierte produzierende Firmen im Landkreis über Bild- und Videomaterial, Kataloge sowie Rundgänge durch Produktionen und Ausstellungen interaktiv kennen. Die Plattform ist gleichzeitig an Handwerksbetriebe, Planungsbüros und Unternehmen gerichtet. Denn die Verzahnung von Bauin-

dustrie und Bauhandwerk zur Steigerung regionaler Wertschöpfungsketten ist ein weiteres Ziel des Projektmodells. Zum bisherigen virtuellen Wohnbereich kommen nun ein Außenbereich und ein Badezimmer hinzu. Mit sogenannten VR-Brillen kann das „Mittelsächsische Haus“ sowie die Messeplattform



„Ländliches Bauen“ auch bei Veranstaltungen räumlich erlebt werden. Am Projekt teilnehmende Unternehmen sowie Kommunen sind dazu eingeladen, die Technik für eigene Veranstaltungen kostenfrei zu nutzen.

Das Mittelsächsische Haus wird aktuell mit fünf weiteren Unternehmen ausgebaut und finalisiert.

Für weitere Fragen rund um das Thema „Ländliches Bauen“ oder für ein persönliches Informationsgespräch steht die Nestbaukoordinatorin im Landratsamt Helen Bauer zur Verfügung – via E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon 03731 / 799 14 91.

Helen Bauer, Koordinatorin Nestbau-Zentrale



Anzeige(n)

Anzeigen im Gellertstadt-Bote Hainichen

- für Gewerbe
- für Privat
- per E-Mail:
- Internet:

Telefon: (037208) 876-200

Telefon: (037208) 876-199

anzeigen@riedel-verlag.de

www.riedel-verlag.de

Abschied

